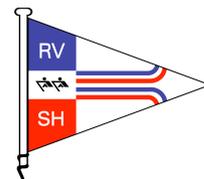


Ruderverband Schleswig-Holstein

Rudern – bei uns in guten Händen



Berichtsband

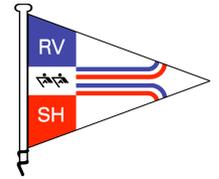
22. ordentliche
Mitgliederversammlung

am 28. Februar 2009
in Schleswig



Ruderverband Schleswig-Holstein

Rudern – bei uns in guten Händen



Einladung

zur 22. ordentlichen Mitgliederversammlung
des Ruderverbandes Schleswig-Holstein am
Samstag, 28. Februar 2009, um 14 Uhr
beim Domschulruderclub Schleswig e. V.

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.

**Vorsitzender
Reinhart Grahn**

Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg

Telefon 04541 840774
Fax 04541 840773
Mobil 0171 1222503

grahn@rish.de
www.rish.de

Liebe Vorsitzende unserer Verbandsvereine,
liebe Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,
liebe Kassenprüferinnen,
liebe Vorstandsmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,

herzlich lädt der Ruderverband Schleswig-Holstein e. V. ein zur 22. ordentlichen Mitgliederversammlung am Samstag, 28. Februar 2009, um 14 Uhr in das Bootshaus des Domschulruderclubs Schleswig, Am Luisenbad 1b, 24837 Schleswig.

Sie finden weitere Informationen und eine Karte unter: www.rish.de/mitgliederversammlung2009

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte diesem Berichtsband.

Ihre Anträge für die Mitgliederversammlung senden Sie bitte bis zum Samstag, 14. Februar 2009 schriftlich mit Begründung an mich. In diesem Zusammenhang verweise ich auf § 8 (4) unserer Satzung. Diese ist ebenfalls im Berichtsband abgedruckt.

Bitte melden Sie Ihr Erscheinen mit dem Anmeldeformular an. Fügen Sie Ihrer Anmeldung bitte das ausgefüllte Stimmrechtsformular bei. Vielen Dank. Für Vertretungen von Stimmen bitte ich den § 8 (5) unserer Satzung zu beachten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Mit rudersportlichem Gruß

gez. Reinhart Grahn
Vorsitzender

Tagesordnung

zur Mitgliederversammlung

22. ordentliche Mitgliederversammlung des Ruderverbands Schleswig-Holstein am Samstag, 28. Februar 2009 um 14 Uhr im Bootshaus des Domschulruderclubs Schleswig, Am Luisenbad 1b, 24837 Schleswig

1. Eröffnung der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 21. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. März 2007 in Neumünster
7. Berichte des Vorstandes und Aussprache
 - 7.1. Personal und Marketing
 - 7.1.1. Vorsitzender RVSH
 - 7.1.2. Recht
 - 7.1.3. Frauen
 - 7.1.4. Lehre
 - 7.1.5. Öffentlichkeitsarbeit
 - 7.2. Leistungssport und Wettkampfwesen
 - 7.2.1. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 7.2.2. Stellvertretender Vorsitzender SHRJ
 - 7.2.3. Lübecker Regatta-Verein
 - 7.2.4. Schleswig-Holsteinischer Regattaverein
 - 7.3. Freizeitsport und Gesundheit
 - 7.3.1. Freizeitsport
 - 7.3.2. Vorsitzender SHRJ
 - 7.3.3. Ruderreviere und Umwelt
 - 7.4. Bericht der Geschäftsführung
 - 7.4.1. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
8. Bericht der Kassenprüferinnen
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - 10.1. Vorsitzender
 - 10.2. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 10.3. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
 - 10.4. Kassenprüfer/-innen
11. Berufung der Beisitzer/-innen
12. Haushaltsvoranschläge
13. Anträge
14. Schleswig-Holstein rudert 2009
15. Fotos für Roll-Up-Displays
16. Außerordentlicher Deutscher Rudertag am 14. März 2009 in Oldenburg
17. Verschiedenes

Einleitende Worte des Vorstandes

Der Ruderverband Schleswig-Holstein hatte in den beiden zurückliegenden Jahren 2007 und 2008 viele Gründe zum Jubeln.

Leistungssportlich haben wir zwei bemerkenswerte Jahre erlebt. 2007 und 2008 konnten jeweils acht Vereine Mitglieder in der U19-, U23 bzw. A-Nationalmannschaft stellen. Unser Glückwunsch geht an den Ratzeburger Ruderclub, die Lübecker Ruder-Gesellschaft, den Ruder-Club Neumünster, die Reinfelder Rudergemeinschaft, den Rendsburger Primaner Ruderclub, den Germania Ruderverein Eutin (alle 2007 und 2008), die Rudergruppe Geesthacht, die Rudervereinigung Kappeln (beide 2007), die Friedrichstädter Rudergesellschaft und den Preetzer Ruderclub (beide 2008). Insgesamt waren es 2007 elf Nationalmannschaftsmitglieder und 2008 zwölf Nationalmannschaftsmitglieder. Damit waren im Berichtszeitraum zehn unserer 22 Ruderstandorte in Schleswig-Holstein mit Vereinsmitgliedern in der Nationalmannschaft vertreten.

Bei den nationalen Meisterschaften erreichten wir ebenfalls neue Bestmarken, herausstechend waren hier die Leistungen des Jahres 2008. Beim U15-Bundeswettbewerb gewann unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend den Jürgen-Bentlage-Gedächtnispreis als Sieger des Zusatzwettbewerbes. Insgesamt belegte Schleswig-Holstein den vierten Platz in der nationalen U15-Gesamtwertung. Die schleswig-holsteinischen Schülerruderer holten beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ zwei Gold- und drei Bronzemedailles und errangen den zweiten Platz in der Länderwertung. Bei den Deutschen U17-, U19-, U23-Meisterschaften sammelten unsere Nachwuchsruderer 8 Gold-, 11 Silber- und 10 Bronzemedailles. Erstmals konnte der Ruderverband Schleswig-Holstein dabei den begehrten Jugendpokal des Deutschen Ruderverbandes gewinnen.

Unsere Erfolge haben bundesweites Aufsehen erregt. Wir sind bereits von zwei großen Landesruderverbänden und einem großen Landessportbund gebeten worden, ihnen im Sinne von Best Practice unser System vorzustellen.

Wir danken unserem stellvertretenden Vorsitzenden Leistungssport, Dr. Lars Koltermann, unserem Landestrainer Christian Müller-Wulf, unseren Landeshonorartrainern Björn Lötsch und Michael Schürmann, unserem Internatstrainer Marc Swienty sowie dem Trainerteam Schleswig-Holsteins für ihren unermüdlichen Einsatz und gratulieren ihnen zusammen mit dem Athletenteam Schleswig-Holsteins zu diesen bemerkenswerten Erfolgen.

Eine besondere Ehre wurde unserem Lehrwart Andreas König im Berichtszeitraum zu teil. Er erhielt am 26. Januar 2008 in Hannover die DRV-Auszeichnung für Lehrwarte für seine hervorragenden Leistungen in der Ausbildungs- und Lehrtätigkeit auf Landes- und Bundesebene. Der Ruderverband Schleswig-Holstein verdankt Andreas König nicht nur eine ausgezeichnete Lehrarbeit, auch im Marketingkonzept des Ruderverbandes spielt er eine herausragende Rolle. Er betreut die Internetseiten www.rish.de und www.rudertechnik.de und zeichnet auch verantwortlich für die Herausgabe unseres Newsletters sowie der Berichtshefte für die Mitgliederversammlungen. Unser Verbandsdesign wurde wesentlich von ihm mitentwickelt und gestaltet.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein bedankt sich bei seinen Rudervereinen für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit in den Jahren 2007 und 2008. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Mitgliederversammlung am 28. Februar 2009 um 14 Uhr im Domschulruderclub Schleswig.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Ehrenvorsitzende
Heinz ›Heiner‹ Ketelsen, Thomas Mittelstädt
Vorsitzender
Reinhart Grahn
Stellvertretende Vorsitzende
Dr. Lars Koltermann, Tobias Tietgen
Beisitzer
Heida Benecke, Jutta Schapitz, Steffen Börms,
Dr. Thomas Haarhoff, Kim Koltermann,
Andreas König, Daniel Nolte, Hauke Hinz,
Udo Ehmke, Andreas ›Henry‹ Klüssendorf



Vorsitzender Reinhart Grahn

Danksagung und einleitende Worte

Die Jahre 2007 und 2008 waren bemerkenswert erfolgreiche Jahre für den Ruderverband Schleswig-Holstein. Ich danke der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins für Ihren Einsatz für unser Ruderland Schleswig-Holstein und unseren Partnern und Förderern für Ihre Unterstützung.

Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

Im Laufe des Berichtszeitraumes haben wir im geschäftsführenden Vorstand unsere Verantwortungsbereiche neu geordnet. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Steuerreferent der Landesbank Hamburg/ Schleswig-Holstein, Inhaber der Wettkampfrichter-Lizenz) führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ›Freizeitsport und Gesundheit‹. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (promovierter Rechtsanwalt, Inhaber Trainer A-Lizenz) leitet den Aufgabenbereich ›Leistungssport und Wettkampfwesen‹ während ich mich (Gymnasiallehrer, Inhaber Trainer A-Lizenz) auf die Aufgabenschwerpunkte ›Personal und Marketing‹ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt, was mitunter auch mehrfach täglich bedeutet. Unsere Beisitzer Andreas König (Lehre), Heida Benecke (Frauen), Kim Koltermann (Öffentlichkeitsarbeit), Steffen Börms (Rechtsfragen), Jutta Schapitz (Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Umwelt und Ruderreviere) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben- und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen. Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches und Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Daniel Nolte, und deren stellv. Vorsitzender, Hauke Hinz, sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unserer Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt (Vorstandsmitglieder) sowie unserer Eh-



Aufgaben und Ziele

- ▶ Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- ▶ Verbandsmitarbeiter sichten und fördern
- ▶ Marketing und Sponsoring
- ▶ Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- ▶ Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

renmitglieder Lisa Börms, Meike Evers, Klaus-Peter André und Jochen Grewsmühl, die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regatta-Vereins (Lübecker Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands. Deren Vorsitzende Andreas ›Henry‹ Klüssendorff und Udo Ehmke sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen E.ON-Hanse Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb ›Jugend trainiert für Olympia‹) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs, die Segeberger Ruderregatta wird seit 2008 in Eigenregie des Segeberger Ruderclubs durchgeführt. Der E.ON Hanse Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter und Honorarkräfte tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Pflege der Ruderkultur in Schleswig-Holstein. Die Markenzeichen unserer schleswig-holsteinischen Ruderfamilie sind harmonisches Auftreten verbunden mit erfolgreichem Handeln.

Verbandsmitarbeiter sichten und fördern

Eine ausgezeichnete Verstärkung hat unser Leistungssportteam seit 2007 durch den Einsatz von Hans-Peter Schmidt erhalten. Der Top-Trainer unserer Doppelolympiasiegerin Meike Evers stellt damit seine langjährigen Trainererfahrungen dem Ruderverband Schleswig-Holstein und dessen Vereinen zur Verfügung. Im Herbst 2007 wurde mit Marc Swienty durch den Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein ein neuer hauptamtlicher Internatstrainer eingestellt. Marc Swienty ist studierter Lehrer und Diplomtrainer. Neu hat im Berichtszeitraum Marco Neumann im Auftrag des Ruderverbandes Schleswig-Holstein mit einer systematischen Trainingsdatenerfassung und Auswertung für ausgewählte Kadersportler begonnen.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wurde auf der großen Vorstandssitzung im Januar 2007 durch Prof. Dr. Andreas Wilhelm vom Institut für Sport- und Sportwissenschaften der Christians-Albrechts-Universität zu Kiel im Thema »Soziale Rolle, Konflikte und Kooperation« fortgebildet. Der geschäftsführende Vorstand setzte sich im Laufe des Jahres 2007 gemeinsam mit Prof. Dr. Andreas Wilhelm in mehreren Sitzungen mit dem Themenkomplex »Motivation und Delegation« auseinander. Im Januar 2008 bildete sich dann der Gesamtvorstand zu diesem Thema fort. In der Folge befasste sich der geschäftsführende Vorstand mit Begleitung von Prof. Dr. Andreas Wilhelm mit dem Thema »Anreizsysteme«.

Herzlich gratulieren wir unserem Landeshonorartrainer Michael Schürmann sowie unserem Leistungssportteammitglied Marco Neumann zum Erwerb der Trainer A-Lizenz sowie unserem Landeshonorartrainer Björn Lötsch und unserem Leistungssportteammitglied Kerstin Ohm zum Erwerb der Trainer B-Lizenz.

Marketing und Sponsoring

Zentrale Kommunikationsplattformen nach innen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unsere Trainertreffs, unser Freizeisporttreff und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vereinsvorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Ein etwa monatlich erscheinender Newsletter kann über rish.de bezogen werden. Ebenfalls stehen auf rish.de Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Herunterladen bereit.

Zentrale Marketinginstrumente nach außen sind für uns die Pressearbeit unserer Verbandsmitglieder, der Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« und unsere Mitarbeit beim E.ON Hanse-

Cup. Mit »Schleswig-Holstein rudert« können wir gezielt zum Anfang der Saison in Presse, Rundfunk und sogar Fernsehen auf uns aufmerksam machen. Beim E.ON Hanse-Cup richten wir die Schülerrennen aus. Durch diese Veranstaltung hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine sehr hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen – 90 Minuten live im NDR Fernsehen. Die Wahl von Melanie Hansen im Februar 2007 zur Sportlerin des Jahres in Schleswig-Holsteins hat ebenfalls unseren Stellenwert als Spitzensportart von Schleswig-Holstein in einer breiten Öffentlichkeit bestätigt.

Beim Sponsoring konnte 2007 die Zusammenarbeit mit E.ON Hanse erfolgreich fortgesetzt werden. Durch eine veränderte Sponsoring-Philosophie des Unternehmens endete diese Zusammenarbeit im Berichtszeitraum.

Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Unserer höchster Souverän, die Mitgliederversammlung, tagte 2007 im Ruder-Club Neumünster. Die Teilnahme war mit über 70 Anwesenden ausgezeichnet. Eine der wichtigsten Entscheidungen war der einstimmige Beschluss, dass die Verbandsvereine weiterhin die Möglichkeit haben, ihre B-Juniorinnen und B-Junioren für den RVSH starten zu lassen. Auf dem Zielwettkampf U17, U19, U23 kam diese Entscheidung zur vollen Entfaltung. Der Ruderverband Schleswig-Holstein war mit seinen Vereinen so erfolgreich wie nie zuvor. 2007 belegten wir den zweiten Platz im Jugendpokal, 2008 gewannen wir mit deutlichem Vorsprung den Jugendpokal. Für unsere Nachwuchsarbeit haben wir bundesweit große Anerkennung erhalten. Der Ruderverband Schleswig-Holstein bedankt sich für das Vertrauen sein Mitgliedsvereine und beglückwünscht sie gleichzeitig zu diesen herausragenden Leistungssportergebnissen.

Eine zweite wichtige Entscheidung war der Beschluss über die Durchführung von »Schleswig-Holstein rudert« 2007. Marketing ist wichtig für uns, damit wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Diese von uns allen getragene Marketingidee hilft uns dabei. Auch im Jahr 2008 haben wir wieder gemeinsam mit »Schleswig-Holstein rudert« die Saison eröffnet.

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In unserer institutionellen Netzwerkarbeit haben wir in den letzten Jahren deutlich an Profil gewonnen.

Meine Schwerpunktausrichtung als Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist der Deutsche Ruderverband. Dort bin ich aufgrund meines Amtes Mitglied im Länderrat. Seit 2003 bin ich dessen Vertreter im Ressort Bildung und Wissenschaft des Deutschen Ruderverbandes. 2005 wurde ich zum stellvertretenden Vorsitzenden des Länderrates gewählt. Seit 2006 leite ich die Arbeitsgruppe Grundgesetz des Deutschen Ruderverbandes. Die Strukturreform ist ein spannender und hochinteressanter Prozess, bei dem wir uns von der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes begleiten lassen. Die Projektbegleitung findet direkt durch die Direktorin der Führungsakademie, Gabriele Freytag, und ihren Satzungsexperten Stefan Wagner statt. Seit August 2008 bin ich Vorsitzender des Länderrates. Damit verbunden ist ein Sitz mit Stimme im Vorstand des Deutschen Ruderverbandes. Als Sprecher der Landesruderverbände arbeite ich eng mit dem Vorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes, Siegfried Kaidel, zusammen. Im Deutschen Ruderverband sind darüber hinaus Dr. Lars Koltermann Mitglied im Rechtsausschuss, Heida Benecke (Ausschussleitung) sowie Lisa Börms Mitglieder im Ausschuss Frauen, Andreas König Mitglied im Ressort Bildung und Wissenschaft und Daniel Nolte Mitglied im Vorstand der Deutschen Ruderjugend als Sprecher der Landesjugendleiter.

Die Schwerpunktausrichtung von Tobias Tietgen und Dr. Lars Koltermann ist der Landes-

sportverband Schleswig-Holstein und der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein.

Beim LSV ist Tobias Tietgen Mitglied im Finanzausschuss, dort arbeitet er mit dem Präsidenten, Dr. Ekkehard Wienholtz, zusammen. Unsere Interessen im Beirat des LSV nimmt ebenfalls grundsätzlich Tobias in meiner Vertretung wahr; zusätzlich ist er noch Kassenprüfer der Sportjugend Schleswig-Holstein des LSV. Andreas König ist stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend und in dieser Funktion Mitglied in den Ausschüssen für Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung sowie im Ausschuss Leistungssport, im letzteren zusammen mit Dr. Lars Koltermann. Mitglied im Umweltausschuss des LSV ist Dr. Thomas Haarhoff.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg-Schleswig Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium Nord. Dort arbeitet er mit der Leiterin des Olympiastützpunktes, Ingrid Unkelbach, zusammen. Im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes ist, vertritt Tobias Tietgen die Interessen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein, ich bin als Internatsleiter ebenfalls Mitglied in diesem Steuergremium.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers ist Anti-Dopings-Vertrauensperson des Deutschen Olympischen Sportbundes und Mitglied der Athletenkommission der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA).

Recht Steffen Börms

Wegen der Vertraulichkeiten in diesem Bereich bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir keine genauen Angaben machen möchten.

Bei Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an den Vorsitzenden Reinhart Grahn.



Aufgaben und Ziele

- ▶ Rechtssicherheit für den RVSH schaffen
- ▶ Gesamtvorstand unterstützen
- ▶ Vereine beraten

Frauen

Heida Benecke

Fortbildung von Frauen

Wie in jedem Jahr fand im Februar der Frauenlehrgang in Ratzeburg statt, vom 9. bis 11. Februar 2007. Mit 51 Teilnehmerinnen aus Schleswig-Holstein und drei aus Hamburg bewegten wir uns an der Obergrenze des Machbaren.

Die Themen waren:

- Frau und Herz, Referent: Dr. Wilko Schoormans, Kardiologe, Schleswig;
- Lernen mit allen Sinnen – ein Leben lang, Referentin: Gertraud Posdziech, Gedächtnistrainerin, Lübeck;
- Tai Chi – Qui gong, Referent: Frank Froböse, Tai Chi-Lehrer, Lübeck;
- Abenteuer Kommunikation, Referentin: Nicole Schmölz, Kommunikationstrainerin, Schleswig.

Der Frauenlehrgang 2008 fand vom 8. bis 10. Februar in der Ruderakademie in Ratzeburg statt. 50 Ruderinnen aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordschleswig informierten sich über folgende Themen:

- Podologie – ein neuer Beruf, Referentin: Kirsten Miesel, Podologin, Reinfeld;
- Abenteuer Kommunikation II, Referentin: Nicole Schmölz, Kommunikationstrainerin, Schleswig;
- Mein gesunder Rücken – Aktive Wege (Theorie und Praxis), Referentin: Kirsten Börms, Physiotherapeutin, Lübeck;
- Der Generationenwandel im Sport und seine Bedeutung für die Sportvereine, sowie Power und Entspannung pur, Referentin: Gabi Bösing, Bildungsreferentin LSV Niedersachsen, Hameln.

Leider fiel die Referentin wegen Krankheit aus, so dass ich den Teil mehr schlecht als recht selber übernehmen musste.

Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen

Vom 19.-21. Januar 2007 organisierte ich das jährliche Treffen vom Ausschuss Frauenrudern (AF) des DRV mit den Frauenreferentinnen der Landesruderverbände in Ratzeburg.

Ich arbeitete ebenfalls mit an der Vorbereitung und Organisation des 4. DRV-Frauenforum, das vom 9. bis 11. März 2007 in Hannover stattfand. In einem Best Practice-Kurzvortrag stellte ich dort die Frauenarbeit im RVSH vor.

Seit etwa zwei Jahren arbeitete ich im AF mit, dessen Leitung ich nach dem Rudertag 2008 übernahm, nachdem die vorherige Vorsitzende, Dagmar Linnemann-Gädke, aus dem Ausschuss ausgeschieden war.



Aufgaben und Ziele

- ▶ Frauen fortbilden
- ▶ Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen
- ▶ Frauennetzwerk ausbauen und festigen

Aus diesem Grund nahm ich bereits vom 21. bis 23. September 2007 an der DOSB-Frauenversammlung in Hamburg teil und arbeitete dort im Arbeitskreis zum Thema »Führungskräftetraining« mit.

Nachdem ich in einem Brief an den DRV-Vorstand die derzeitige Frauenpolitik des Vorstandes kritisiert hatte, fand am 23. Oktober 2007 in der DRV-Geschäftsstelle ein Treffen zwischen dem AF, vertreten durch Dagmar Linnemann-Gädke, Lisa Börms, mir als Gast und dem Vorsitzenden des DRV, Helmut Griep und dem Hauptgeschäftsführer, Hans-Jürgen Bittner statt. In diesem Gespräch ging es um die zukünftige Einbindung von Frauen in die (Vorstands-)Arbeit des DRV.

Am 17. November 2007 richtete ich als Gastgeberin das RVSH Freizeitsport-Treffen im Bootshaus des Domschulruderclub Schleswig aus.

Am 7. Dezember 2007 nahm ich am im Rahmen der DOSB-Mitgliederversammlung stattfindenden Open Meeting zum Thema »Frauen und Gleichstellung« in Hamburg teil. Auch dort wurde ganz deutlich angemahnt, dass die Frauen in ihren (Spitzen-)Verbänden dafür sorgen müssen, dass mehr weibliche Delegierte zu den Mitgliederversammlungen entsandt werden. Null bis zehn Prozent seien nicht zu akzeptieren.

Zusammen mit Lisa Börms nahm ich vom 11. bis 13. Januar 2008 am Jahrestreffen des AF mit den Ländervertreterinnen in Berlin teil.

Im März 2008 fuhr ich als Delegierte zum Jubiläumsrudertag nach Köln.

Zusammen mit Lisa Börms nahm ich vom 26. bis 28. September 2008 an der DOSB-Frauenversammlung in Halle/Saale teil. Dort arbeiteten

wir im Workshop »Gender Training« mit. Dabei nahmen wir Kontakt mit Inge Voltmann-Hummes vom DTB auf, die uns Unterstützung beim für November 2009 geplanten 5. Frauen-Forum zusagte.

Bei den Gesprächen zwecks Planung des 5. Frauen-Forums im November 2008 in der DRV-Geschäftsstelle nahmen wir auch Kontakt zu Nils Budde von der DRJ auf, um die Ruderjugend mit in die Frauenarbeit einzubinden.

Frauenetzwerk ausbauen und festigen

An der traditionellen RVSH-Frauenwanderfahrt, die vom 15. bis 17. Juni 2007 auf den Gewässern um Neuruppin herum stattfand, nahmen 27 Ruderinnen aus sieben schleswig-holsteinischen Vereinen teil.

Am inzwischen auch schon traditionellen Frauensegeltörn auf der Pippilotta vom 13. bis 16. September 2007 nahmen 21 Ruderinnen aus 6

schleswig-holsteinischen und zwei Hamburger Vereinen teil.

Vom 26. bis 28. Oktober 2007 nahmen Lisa Börms und ich am Herbsttreffen der DRV-Wanderruderinnen in Lübeck teil.

Mit 31 Teilnehmerinnen aus sieben schleswig-holsteinischen und einem Berliner Verein war bei hochsommerlichen Temperaturen (pro Teilnehmerin 1 °C) auf Berliner Gewässern die RVSH-Frauenwanderfahrt (30. Mai bis 1. Juni 2008) an der Grenze des Machbaren angekommen.

Der 7. Frauensegeltörn vom 19. bis 21. September 2008 auf der Pippilotta litt dagegen unter mangelnden Teilnehmerinnenzahlen (18 Frauen aus sechs schleswig-holsteinischen Vereinen und eine aus Hamburg), so dass er aus finanziellen Gründen um einen Tag verkürzt werden musste.

Lehre Andreas König

Die Aufgaben und Ziele der Lehrarbeit werden im Ruderverband Schleswig-Holstein von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Hauke Hinz für »Schule und Protektoren«, Gesa Bruhn für die »Ruderjugend«, Peter Westphal stellt die Verknüpfung zum »Freizeitsport« her und Andreas König als Teamleiter für »Seminare und Verbände«.

Trainer qualifizieren

Die zentrale Aufgabe des Lehrteams ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung für Trainer C (ehem. Fachübungsleiter) anzubieten. Im Herbst 2007 hat diese Ausbildung für Trainer C Leistungssport an vier Wochenenden in der Ruderakademie Ratzeburg, Wasserkoog und Kiel stattgefunden. Daran nahmen 20 Ruderinnen und Ruderer aus neun schleswig-holsteinischen Rudervereinen sowie aus Nordschleswig, Hamburg und Niedersachsen erfolgreich teil. Diese Ausbildung richtet sich nach der Ordnung für die Lizenzausbildung des DRV und der Ausbildungskonzeption des LSV. Im Herbst 2009 wird die nächste Ausbildung durchgeführt werden. Die Teilnehmer müssen dazu vorher den Grundkurs des LSV bzw. der KSV besuchen.

Mit 21 Sportstudierenden der Universität Kiel haben wir 2008 erstmalig eine eigene Qualifizierung für Trainer C Breitensport durchgeführt. An einem Wochenende wurden zusammen mit Hauke Hinz, Reinhart Grahn und mir die Aspekte zum



Aufgaben und Ziele

- ▶ **Trainer qualifizieren**
- ▶ **Kooperationen mit DRV und LSV festigen**
- ▶ **Fortbildungsangebote ausbauen**

Rudern an der Schule beleuchtet. Außerdem haben die Studierenden bei Ruderriegen hospitiert. »Die Organisation eines Kurses wurde deutlich gemacht und die Angst vor einer eigenständigen Leitung wurde ein wenig genommen«, »Insgesamt gesehen ist mir bei den Hospitationen besonders die angenehme, lockere Atmosphäre unter den Schülern sowie zwischen Lehrer und Schüler sehr positiv aufgefallen, so dass ich mir noch besser als

vorher vorstellen kann, in Zukunft ebenfalls einen Ruderkurs zu übernehmen« und »Insgesamt hat mir die Hospitation einen Einblick verschafft«, waren nur einige der durchweg positiven schriftlichen Berichte der Studenten. Diesen Kurs werden wir voraussichtlich 2010 wieder anbieten.

Kooperationen mit DRV und LSV festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein zu festigen.

An den Ausbildungen des DRV für Trainer B und C ist der RVSH in der Leitung und bei den Referenten stark beteiligt. Diese finden jährlich in der Ruderakademie Ratzeburg statt. Dabei übernehme ich die Lehrgangsbildung beim Trainer B und C; beim vierzehntägigen Trainer C zusammen mit Gabi Bösing (Landeslehrreferentin beim LRV Niedersachsen). Als Referenten stehen Reinhart Grahn, Hauke Hinz, Dr. Lars Koltermann, Lingolf von Lingelsheim, Kerstin Ohm, Hans-Peter Schmidt, Marcus Schwarzrock, Marc Swienty und Prof. Dr. Andreas Wilhelm zur Verfügung. 2007 und 2008 wurde jeweils eine Fortbildung zur Kommunikation mit der Kommunikationstrainerin Birte Hoffmann in Ratzeburg angeboten. 2008 fand die Fortbildung Rudertechnik mit Marcus Schwarzrock, Prof. Dr. Klaus Mattes, Hartmut Buschbacher (neuer DRV-Cheftrainer) und Reinhart Grahn ebenfalls in Ratzeburg statt. In Zukunft möchten Klaus Mattes und Reinhart Grahn gemeinsame und einheitliche Checklisten für videogestützte Analysen der Rudertechnik entwickeln. Diese Fortbildungen wurden von mir geleitet. Für das DRV-Ressort Bildung und Wissenschaft habe ich von Rolf Kilzer die Koordinierung der Aus- und Fortbildungen übernommen und war maßgeblich an der Anpassung der Ordnung für die Lizenzausbildung an die DOSB-Rahmenrichtlinien beteiligt. Die Ressortarbeit erfordert fast täglichen Kontakt mit Ressortmitgliedern und der Geschäftsstelle. Reinhart Grahn ist als Vertreter des Länderrats ebenfalls Mitglied in diesem Ressort.

Der »Sportpolitische Orientierungsrahmen 2008–2012 des LSV« ist im Juni 2008 beim Landessportverbandstag beschlossen und veröffentlicht worden. In der Projektgruppe »Qualifizierung« habe ich mitgearbeitet. Über die Sportjugend Schleswig-Holstein bin ich als stellvertretender Vorsitzender in den LSV-Ausschüssen Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung sowie im Leistungssport vertreten.

Weiterhin kooperiert das Lehrteam mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Hauke Hinz bildet zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Thomas Mittelstädt junge Sportlehrer im Rudern an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel aus. Ich habe einen Lehrauftrag für Rudern am Institut für Bewegungswissenschaften und Sport der Universität Flensburg.

Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen. 2007 fand ein Bootswarte-Lehrgang in Warin statt. Die Trainerfortbildung 2007 in Kiel musste leider kurzfristig abgesagt werden, da der Referent aus beruflichen Gründen nicht kommen konnte. Auch 2008 fand diese eintägige Veranstaltung nicht statt. 2009 ist wieder die jährliche Trainerfortbildung geplant.

Die gelungene Kooperation 2006 mit dem Nordschleswigschen Ruderverband mit Team Rowing auf dem Knivsberg bei Apenrade wurde 2008 fortgesetzt. Bereits 2009 ist ein weiterer Kurs von Chris Eisenkrämer vorgesehen.

Die Teammitglieder Hauke Hinz, Gesa Bruhn und Peter Westphal haben verschiedene Veranstaltungen vorbereitet und erfolgreich durchgeführt. Hauke Hinz mit dem Treffen der Protpektoren in Kiel, Gesa Bruhn das Seminar der Ruderjugend für Jugendbetreuer in Schleswig und Peter Westphal den erstmaligen Tageslehrgang für Fahrtenleiter in Elmshorn.

Ich möchte mich bei meinen Teammitgliedern Gesa, Hauke und Peter sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein Dank auch an alle Referenten und Teilnehmer sowie alle Vereine und der Ruderakademie Ratzeburg, bei denen wir zu Gast waren.

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann

Fernsehen und Rundfunk

In den Jahren 2007 und 2008 war dies sicherlich der Bereich mit der bemerkenswertesten Entwicklung: Regelmäßig tauchten der RVSH und die in ihm organisierten Vereine im Schleswig-Holstein-Magazin des NDR oder bei Radio Schleswig-Holstein auf. Diese überaus wertvollen Fernseh- und Radiominuten fanden ein sehr positives Echo und basieren auf einer sehr seriösen Zusammenarbeit u. a. mit Meeno Schrader, Christian Pipke, Andreas Otto und Andreas Rackow. Die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Redaktionen ist überaus fruchtbar und von Zuverlässigkeit und Flexibilität geprägt. Für besondere Anlässe sollen weiterhin Fernsehen und Rundfunk eingebunden werden.

Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«

Unser Aktionstag hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr, sehr wichtigen Instrument unserer Öffentlichkeitsarbeit und unseres Marketings entwickelt. 2007 fand die zentrale Veranstaltung in Lübeck, 2008 in Friedrichstadt statt. Beide Veranstaltungen waren Werbung für den Rudersport. Parallel richteten nahezu alle Vereine im Land ihr Anrudern aus. Die Botschaft und die Intention waren klar: Möglichst viele Menschen aus Schleswig-Holstein sollen den Rudersport kennen lernen können. Der NDR und RSH waren wieder im Boot und haben der Veranstaltung zusätzlich Impulse verliehen.

Der Aktionstag zeichnet sich durch fünf Merkmale aus:

1. Am Aktionstag sind von 10 bis 16 Uhr alle Bootshäuser offen.
2. Der Ruderverband Schleswig-Holstein führt die überregionale Medienarbeit durch.
3. Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
4. Die RVSH-Funboats können für den Aktionstag kostenlos vom Verein der zentralen Veranstaltung genutzt werden.
5. Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und ausgestalten.

Im Jahr 2009 findet der Aktionstag in Elmshorn statt. Der Elmshorner Ruder-Club feiert sein 100-jähriges Jubiläum.

Zusammenarbeit mit den Pressestellen

In den Jahren 2007 und 2008 konnten wir die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pressestellen weiter intensivieren und sehr seriös und zuverlässig zusammenarbeiten. Dies gilt insbesondere für den Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag und die Lübecker Nachrichten. Die Zusammenarbeit mit den Kieler Nachrichten soll



Aufgaben und Ziele

- ▶ Fernsehen und Rundfunk einbinden
- ▶ Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« durchführen
- ▶ Zusammenarbeit mit Pressestellen intensivieren
- ▶ Zusammenarbeit mit »Rudersport« intensivieren
- ▶ Berichterstattung auf rish.de koordinieren und intensivieren

weiter intensiviert werden. Das Sportforum des LSV Schleswig-Holstein hat in uns einen zuverlässigen Partner. Die Zusammenarbeit mit den Pressestellen und den überregionalen Ruderzeitungen soll intensiviert werden.

Zusammenarbeit mit dem Rudersport

Die Zusammenarbeit mit dem amtlichen Organ des DRV wurde fortgeführt, wenngleich dies durch die verschiedenen Maßnahmen zur Umstrukturierung des Verbandsorgans für die Vereine und Verbände nicht immer einfach war. Erfreulich die Tatsache, dass die Vereine selbst immer Berichte an die Redaktion geschickt haben.

Berichterstattung auf rish.de

Ein Bereich, in dem wir 2007 und 2008 unsere Ziele nur teilweise erreichen konnten. Zuletzt wurde ein System installiert, mit dem mehr Ruderinnen und Ruderer zum Schreiben für unsere Internetseiten motiviert und die Schreibaufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden sollten, damit nicht ständig die gleichen Autoren unter Zeit- und Schreibdruck geraten. Das System trägt auch erste Früchte, läuft aber noch nicht optimal und sollte in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt dieses Ressorts darstellen.

Mein abschließender Dank gilt allen, die das Ressort Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und somit dazu beigetragen haben, unseren wunderschönen Sport noch bekannter und beliebter zu machen.

Leistungssport

Dr. Lars Koltermann

Der Ruderverband Schleswig-Holstein konnte im Berichtszeitraum seine leistungssportliche Spitzenstellung in Schleswig-Holstein weiter festigen und wird auch weiterhin neben Segeln und Beach-Volleyball zu den drei Schwerpunktsportarten des Landessportverbandes gehören. Dieses haben wir vor allem den herausragenden Erfolgen unserer Ruderinnen und Ruderer auf nationaler und internationaler Ebene zu verdanken, die in unserem Verband sich ständig verbessernde leistungssportliche Strukturen vorfinden, welche derartige Spitzenleistungen ermöglichen. Das Ressort Leistungssport konnte dabei im Berichtszeitraum nicht nur deshalb seine Aufgaben und Ziele weitgehend realisieren.

Spitzenförderung erhalten

Die Ergebnisse der Rudersaisons 2007 und 2008 werden dazu führen, dass unser Verband auch in den Jahren 2009 und 2010 als eine der drei Schwerpunktsportarten im Landessportverband weiterhin die Spitzenförderung erhält, wofür die unten abgedruckten Kriterien maßgebend sind. Beide Jahre waren sowohl auf nationaler als auch auf internationaler (siehe unten) Ebene in allen Altersklassen sehr erfolgreich, auch wenn unsere Ruderer erstmals seit 1992 bei Olympischen Spielen keine Medaille erringen konnten. Hinzu kommt, dass unser Verband die Maximalpunktzahl im Bereich der leistungssportlichen Strukturmerkmale erhält.

Bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften 2007 konnte sich Jörg Lehnigk vom Ratzeburger Ruderclub erstmals den Titel des Deutschen Kleinbootmeisters im Leichtgewichts-Männer-Einer sichern.

An den Deutschen Jahrgangmeisterschaften U 23 der letzten beiden Jahre nahmen wieder deutlich mehr Sportler unseres Verbandes als in den Vorjahren teil, die in dieser Altersgruppe für sehr starke Ergebnisse sorgten. Herausragend waren hier im Jahr 2007 die Goldmedaillen von Daniel Holert (RG Geesthacht) und Ruben Anemüller (Lübecker RG) im Männer-Achter sowie von Lena Möbus (Reinfelder RG) im Frauen-Doppelzweier. Im Jahr 2008 konnten Ruben Anemüller und Max Munki (beide Lübecker RG) im Zweier ohne, Nils Menke (Friedrichstädter RG) im Vierer ohne und Helke Nieschlag vom Preetzer RC im leichten Frauen-Einer ganz oben auf dem Treppchen stehen.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften U 19 überzeugten 2007 und 2008 vor allem die Junioren sowohl bei den Schwer- als auch den Leichtgewichtigen, während die wenigen Juniorinnen kaum Medaillenplatzierungen errudern konn-



Aufgaben und Ziele

- ▶ Spitzenförderung erhalten
- ▶ an JWM, U23-WM, WM und OS teilnehmen
- ▶ Sportinternat Ratzeburg erhalten
- ▶ Ruderakademie erhalten
- ▶ Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen
- ▶ Trainer-Lehrer-Stellen schaffen
- ▶ Talentsichtung in den Schulen verbessern
- ▶ Mehr Vereine für Leistungssport gewinnen
- ▶ Kooperationen mit Partnern festigen

ten. In der Saison 2007 konnten sich Lauritz Schoof (Rendsburger Primaner RC) und Christopher Schang (GRV Eutin) mit ihrem Sieg im Junioren-Vierer ohne direkt für die Junioren-Weltmeisterschaften qualifizieren. 2008 gelang Lauritz Schoof dieses im Doppelzweier. Leon Evers (GRV Eutin) war zudem im Achter siegreich.

In jeder Hinsicht überragend waren die direkt für den RVSH startenden B-Junioren/-innen, die mit ihren, von unseren Landeshonorartrainern Björn Lötsch, Michael Schürmann und Lars Koltermann sowie dem neuen Internatstrainer Marc Swienty betreuten Landesprojektbooten in der Saison 2007 im Junioren-B-Achter, im Junioren-B-Vierer mit Stm. und im Leichtgewichts-Junioren-B-Doppelvierer die Goldmedaille und im Junioren-B-Doppelvierer die Silbermedaille gewannen und in der Saison 2008 im Junioren-B-Vierer mit Stm. den Titel verteidigten sowie im männlichen Vierer ohne und Doppelvierer sowie im weiblichen Doppelvierer die Silbermedaille gewannen. Der Lohn für diese herausragenden Ergebnisse spiegelte sich im Deutschen Jugendpokal wieder, bei dem der RVSH 2007 den zweiten Platz und 2008 den ersten Platz erzielte und sich dabei gegen Vereine und Verbände durchsetzen konnte,

bei denen auch die A-Junioren in die Wertung fielen.

An JWM, U23-WM, WM und OS teilnehmen

Der RVSH war sowohl in der Saison 2007 als auch in der Saison 2008 bei allen internationalen Hauptwettkämpfen vertreten. Im Jahr 2007 belegte Jörg Lehnigk bei den Weltmeisterschaften in München im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier den achten Platz. Die ehemalige Neumünsteranerin Berit Carow, deren Ergebnisse noch für unseren Verband gewertet werden, erreichte im Leichtgewichts-Frauen-Doppelzweier die Bronzemedaille. Gleiches glückte auch Florian Mennigen im nichtolympischen Vierer mit Steuermann. Bei den U23-Weltmeisterschaften im schottischen Strathclyde gewannen Daniel Holert und Ruben Anemüller im Männer-Achter ebenso die Silbermedaille wie Lena Möbus im Frauen-Doppelzweier. Max Munski wurde im Männer-Vierer mit Steuermann Vierter. Unsere vier Teilnehmer an den Junioren-Weltmeisterschaften in Peking kehrten alle mit Medaillen zurück. Lauritz Schoof und Christopher Schang gewannen im Vierer ohne die Silbermedaille. Gleiches gelang Laura Schwensen (Rvg. Kappeln) als Steuerfrau des Juniorinnen-Achters. Tim Berent (Ratzeburger RC) steuerte den Junioren-Vierer zur Bronzemedaille.

Bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 verfehlte Berit Carow nur um ein paar Hundertstel Sekunden die Bronzemedaille im leichten Frauen-Doppelzweier. Florian Mennigen und Jörg Lehnigk belegten im Achter den achten Platz und wurden hiermit sicherlich auch Opfer des allseits bekannten Chaos bei der Achter-Besetzung im Vorfeld der Spiele. Bei den U23- Weltmeisterschaften in Brandenburg wurde Nils Menke Weltmeister im Vierer ohne Steuermann. Helke Nieschlag (Leichtgewichts-Frauen-Einer) und Lena Möbus (Frauen-Doppelvierer) gewannen bei der gleichen Veranstaltung die Silbermedaille. Hannes Heppner (Ratzeburger RC) wurde Dritter im Männer-Vierer mit Steuermann und Ruben Anemüller und Max Munski wurden Vierter im Zweier ohne Steuermann. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften im österreichischen Ottensheim wurde Lauritz Schoof im Doppelzweier ebenso Junioren-Weltmeister wie Leon Evers im Achter. Außerdem nahm Lars Hartig (Friedrichstädter RG) als Ergänzungsruderer an diesen Titelkämpfen teil.

Sportinternat Ratzeburg erhalten

Das Sportinternat Ratzeburg ist in Schleswig-Holstein für alle Sportarten beispielgebend und hat deshalb bei der Landesregierung und innerhalb des Landessportverbandes einen sehr hohen

Stellenwert. Das Sportinternat erhielt in den Jahren 2007 und 2008 sechs talentierte Neuzugänge, von denen fünf aus Mitgliedsvereinen des RVSH stammen und durch das von unserem Landestrainer Christian Müller-Wulf initiierte und betreute Kooperationsprojekt für das Internat gewonnen wurden. Dank des neuen Internatstrainers Marc Swienty, der im November 2007 Klaus-Dieter Stecker ablöste, konnte die Qualität des Trainings und die Einbindung des Internats in die Verbandsstrukturen erheblich verbessert werden, was sich auch in den oben dargestellten Erfolgen zeigt und nunmehr für eine hervorragende Reputation des Internats in Ruder-Deutschland sorgt.

Ruderakademie Ratzeburg erhalten

Neben dem Betrieb des Sportinternats und der Durchführung des Kooperationsprojektes sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen großen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch die Neuordnung der leistungssportlichen Struktur des Deutschen Ruderverbandes, die eine starke Konzentration auf die einzelnen Bundesstützpunkte vorsieht, ist der Fortbestand der Ruderakademie zurzeit in jeder Hinsicht ungefährdet.

Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen

Der Landessportverband trägt einen großen Teil der Finanzierung unseres Leistungssportteams, zu dem im Jahre 2007 der ehemalige Bundestrainer Hans-Peter Schmidt gestoßen ist und hierbei seine ganze Erfahrung insbesondere im Bereich des Techniktrainings einbringt. Marco Neumann aus Flensburg ist seit dem Jahr 2008 für die Trainingsdatendokumentation zuständig. Unsere Trainerfinanzierung ist auch für die nächsten Jahre gesichert. Die Erfolge der Jahre 2005 und 2006 und die damit verbundene Erhöhung unserer Punktzahl veranlassten den LSV, unsere Leistungssportfördermittel, die teilweise auch für Finanzierung des Leistungssportteams verwendet werden, um 5.000 Euro zu erhöhen. Diese Finanzierung sollte auch nach der noch nicht erfolgten Auswertung der Jahre 2007 und 2008 weiter Bestand haben. Der RVSH verhandelt gegenwärtig mit dem Landessportverband um eine höhere Bezuschussung der Trainer-Finanzierung, damit wir unseren Landeshonorartrainern eine bessere berufliche Absicherung geben und sie weiterhin für den Rudersport in Schleswig-Holstein erhalten können.

Trainer-Lehrer-Stellen schaffen

Es haben bereits mehrere Gespräche mit den zuständigen Vertretern des Landessportverbandes hinsichtlich der Schaffung von Trainer-Lehrer-Stellen stattgefunden. Der LSV hat uns Unterstützung zugesagt und wird Gespräche mit dem Bildungsministerium führen. Da diese Angelegenheit überwiegend nicht auf der Ebene des Sports bearbeitet wird und eine nicht unerhebliche politische Dimension aufweist, sind die Einflussmöglichkeiten unseres Verbandes hier begrenzt. Wir haben diesen, nunmehr durch den LSV und das Bildungsministerium weiter zu bearbeitenden Prozess angeschoben und müssen nun darauf vertrauen, dass dieser in unserem Sinne weiter verläuft.

Talentsichtung in den Schulen verbessern

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Wir sind im Begriff, an dieser Stelle gemeinsam mit der Universität Kiel und dem Bildungsministerium Möglichkeiten auszuloten, wie es geschafft werden kann, Lehrer mit Ruderkenntnissen an die für unsere Mitgliedsvereine wichtigen Schulen zu bringen. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Know how und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend bereits einige Vereine FSJ-Stellen geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen

Mehr Vereine für den Leistungssport gewinnen

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen, ist weiter angestiegen. Diese ist vor allem dadurch bedingt, dass durch die Schaffung der so genannten Landesprojekte im Junioren-B-Bereich Einzelsportler aus verschiedenen Vereinen in vereinsübergreifenden Großbooten an den Start gehen. Erfreulich ist auch der Umstand, dass sich die internationalen Erfolge des RVSH auf mehr Vereine verteilen.

Kooperationen mit den Partnern festigen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport konnte auch in den Jahren 2007 und 2008 noch weiter ausgeweitet werden. So wirkt unser Vorsitzender Reinhart Grahn auf DRV-Ebene nunmehr als Vorsitzender des Länderrates an entscheidender Stelle mit. Gleiches gilt

im Landessportverband, wo unser stellvertretender Vorsitzender Tobias Tietgen Mitglied des Finanzausschusses und der Unterzeichner Mitglied des Ausschusses Leistungssport ist. Weiterhin arbeite ich im Steuergremium für die Sportart Rudern im Olympiastützpunkt Hamburg / Schleswig-Holstein mit. Unser Ehrenmitglied Meike Evers und ich arbeiteten des weiteren als Mitglieder der LSV-Arbeitsgruppe „Leistungssportstrategieentwicklung“.

Unsere Strukturen und die daraus resultierenden Erfolge bringen uns bundesweite Anerkennung. So sind wir bereits von zwei großen Landesruderverbänden gebeten worden, ihnen unser System vorzustellen.

Es wird ein wichtiges neues Ziel für die nächsten zwei Jahre sein, unsere Strukturen so zu verbessern, dass unsere erfolgreichen Nachwuchssportler auch bei den Senioren weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Hierfür soll ein »Top-Team Schleswig-Holstein« gebildet werden, wofür bereits ein Arbeitskreis mit namenhaften Experten einberufen wurde.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorsstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die, ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

Bewertungsschema nach LSV- und DOSB-Kriterien

- I. Strukturbedingungen: 30 Punkte
- II. Aktueller Leistungsstand: 70 Punkte
 - A- und B-Kader (10)
 - D/C und C-Kader (20)
 - Internationaler Nachwuchsrangplatz (10)
 - Internationale Nachwuchs-Kriteriumswettkämpfe (5)
 - Nationale Nachwuchs-Kriteriumswettkämpfe (25)
 - U17 (einfach): nur offene Klassen: Plätze 1 bis 6
 - U19 (zweifach): nur offene Klassen:
 - Plätze 1 bis 6 im: 1x, 2x, 2-
 - Plätze 1 bis 3 im: 4x-, 4-, 4+, 8+
 - U23 (dreifach): olympische Klassen und 1x LG (m/w), 2- LG (m):
 - Plätze 1 bis 6 im: 1x, 2x, 2-, 2+
 - Plätze 1 bis 3 im: 4x-, 4-, 4+, 8+

Schul- und Schülerrudern

Hauke Hinz

Alle Bootsklassen bei »Jugend trainiert für Olympia« besetzen

Als eines der wenigen Bundesländer konnte Schleswig-Holstein für die Länderstatistik des Wettbewerbs »Jugend trainiert für Olympia« (JtFO) für 2008 wieder alle Bootsklassen mit mehreren Booten besetzt melden. Das ist besonders bei den Riemenbootsklassen der WK II von großer Bedeutung gewesen, da sich die beiden Bootsklassen von der Deutschen Schulsportstiftung durch die geringen Meldezahlen beim Bundesfinale in der Überprüfung befinden. Schleswig-Holstein befindet sich bei den gemeldeten Booten beim Landesfinale im Ländervergleich im oberen Drittel der Bundesländer.

Teilnehmerfeld bei »Jugend trainiert für Olympia« halten

Das für die Länderstatistiken und damit für die Sponsoren des Wettbewerbs so wichtigen Teilnehmerzahlen in den Vorausscheidungen konnten etwa gehalten werden. Deutlich angestiegen ist die Qualität der teilnehmenden Mannschaften im unmittelbaren Kampf um die Qualifikationsplätze. Die Rennen sind erheblich enger geworden und damit die Qualifikation schwerer. Angesichts einer stärkeren Konkurrenz beim Landesfinale setzen sich daher zunehmend nur wirklich starke Mannschaften für das Bundesfinale durch, die dort entsprechend abschneiden. Mit fünf Medaillen in acht Bootsklassen erreichten alle im A-Finale platzierten Boote einen Medaillenplatz. Dies ist ein herausragendes Ergebnis und übertrifft die bereits in den Vorjahren erreichten Ergebnisse nochmals.

So konnten beim Landesfinale neue Schulen oder Schulen, die nur unregelmäßig teilnehmen, begrüßt werden. Das tut der Vielfalt und der Bedeutung des Wettbewerbs gut. Die ungebrochene Dominanz der Lauenburgischen Gelehrtenschule Ratzeburg konnten sie allerdings auch in diesem Jahr nichts entgegensetzen.

Eine weitere Schülerregatta einrichten

Die Zahl der Schülerregatten in Schleswig-Holstein ist seit ein paar Jahren bei auf zwei gesunken. Dies sorgte in den vergangenen Jahren mehrfach für Kritik. Neben dem Landesfinale JtFO findet offiziell nur noch die Dr. Asmusregatta in Kiel statt. Das ist für ein Bundesland mit großer Tradition im Schülerrudern eindeutig zu wenig.

Erstmals hat daher im vergangenen Jahr eine weitere Schülerregatta unter der Ausrichtung der SHRJ stattgefunden. Kurz vor den Sommerferien gab es ein Schülerregatta mit dem Schwerpunkt »effektives Rudern« auf der Schwentine in Preetz. Ziel ist es bei den Anfängern im Schülerrudern ein



Aufgaben und Ziele

- ▶ Bootsklassen bei JtFO besetzen
- ▶ Teilnehmerfeld bei JtFO halten
- ▶ weitere Schülerregatta einrichten
- ▶ Sportstudenten an den Rudersport in der Schule heranführen

größeres Gewicht auf die basislistenkonforme Rudertechnik und die effektive gemeinsame Rudertechnik im Mannschaftsboot zu legen. Neben den vielen Kindermannschaften der beiden Preetzer Schulen hatten sich trotz anfänglichem Interesse leider keine weiteren Schulen angemeldet. Für 2009 wird daher eine Überprüfung der Regatta eingeplant.

Sportstudenten an den Rudersport in der Schule heranführen

Ziel der kommenden Jahre muss es sein, mehr Sportlehrer an die Schulen zu bekommen, die bereit sind mit Schülern zu rudern. Das Schul- & Schülerrudern bietet dem RVSH und auch dem DRV ein erhebliches Potential an Nachwuchs, das noch vielerorts unzureichend von den Vereinen genutzt wird. Nach meinen Erfahrungen ist es für Vereine allerdings schwer mit Schulen zu kooperieren, wenn kein koordinierender Lehrer an der Schule zur Verfügung steht. Dabei ist die Qualifikation des Lehrers oftmals nicht das entscheidende Kriterium, sondern die Bereitschaft sich zu kümmern, die wiederum davon abhängt, ob man sich dies zutraut. Viele Lehrer, die in Kiel studiert haben, haben im Laufe ihres Studiums Kontakt mit dem Rudern gehabt, trauen sich aber nicht zu, eine tragende Position zu übernehmen. Aus diesem Grund wurde 2008 das Programm zur Erlangung der Trainer C-Lizenz Breitensport mit einem speziell überarbeiteten Programm angeboten. Der Schwerpunkt lag neben einem Theoriewochenende mit schulrechtlich relevanten Inhalten auf Hospitationen im laufenden Ruderbetrieb an Schulen. Die Aussagen der Protpektoren waren sehr

positiv und auch die Aussagen der Studenten über diese Form des Kontaktes lassen viel hoffen und bestätigen die Überlegungen des Lehrteams bezüglich des Konzeptes. Nun wird es die Aufgabe

sein, diese Studenten gezielt auch an Schulen zu bringen, an denen ein Interesse am Rudern besteht.

Lübecker Regatta-Verein

Andreas Henry Klüssendorff

Standort Lübeck sichern Norddeutsche Meisterschaften

Indoor Rowing

2007 wurde Lübeck Veranstaltungsort der Concept2 Challenge, was zusätzlich zu den Norddeutschen Meisterschaften eine weitere Aufwertung der Veranstaltung bedeutet. Die Teilnehmerzahl wurde erneut gesteigert und der besondere Veranstaltungsort im »Schuppen 9« mit seinem Ambiente trug zu der gelungenen Meisterschaft bei.

2008 wurde Lübeck zusätzlich zur Concept2 Challenge und den Norddeutschen Meisterschaften auch noch eine offizielle Wertungsveranstaltung für die Deutschen Ruderergometer-Meisterschaften. Erneut ein weiterer Anstieg der Teilnehmerzahlen und auch der Wechsel in den Veranstaltungsort im »Schuppen 6« war erfolgreich. Eine äußerst gelungene Veranstaltung.

Hanseatisches Langstreckenrennen

Bei strahlendem Sonnenschein, mit Rückenwind, aber noch recht kalten Temperaturen gingen von 22 gemeldeten Booten aus Krankheitsgründen noch 19 Boote am 11. März 2007 über die 7,5 km Langstrecke auf dem Elbe-Lübeck-Kanal. Für die Projektboote des Ruderverbandes Schleswig-Holstein war es eine Leistungsüberprüfung und ein Test der aus den schleswig-holsteinischen Vereinen zusammengesetzten Mannschaften. Für den Männer-Achter der Lübecker Ruder-Gesellschaft (Gewinner des Wanderpreises) war es eine willkommene Probe für das Head of the River-Rennen und selbst die Schülermannschaften aus Pretz und der Lübecker Thomas-Mann-Schule beteiligten sich mit ihren Booten für »Jugend trainiert für Olympia«. Erfreulich viele Zuschauer im Zielbereich spendeten den Aktiven Beifall und nutzten die Gelegenheit zu einem Frühjahrsspaziergang.

Bei trockenem, bedecktem Wetter aber wieder kalten Temperaturen starteten 24 Boote am 9. März 2008. Diese startgeldfreie Veranstaltung wurde 2008 zusätzlich um die neu eingeführte Langstrecke über 3000 m für die Jungen und



Aufgaben und Ziele

- ▶ Standort Lübeck sichern
- ▶ Personal entwickeln

Mädchen Jahrgänge erweitert, die fürs erste Mal mit neun Booten gut angenommen wurde.

Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

Dieser Termin wurde 2007 aufgrund des 100-jährigen Jubiläums vom Lübecker Ruder-Klub übernommen und mit dem deutschen Tag des Rudersports in Lübeck durchgeführt.

Zum Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« 2008 haben wir wieder das Anrudern durchgeführt und eine stattliche Anzahl Boote aus den vier Vereinen, sowie auch von den Ruderriegen der Thomas-Mann-Schule und des Katharineums, starteten im Holstenhafen zu den Klängen einer Brassband in die Saison 2008.

Mit einem Beitrag im Schleswig-Holstein Magazin des NDR berichtete sogar das Fernsehen von unserer Veranstaltung.

Lübecker Ruder-Regatta

Erneut konnten wir mit dem Meldeergebnis und mit der Durchführung unserer ersten Landesmeisterschaften überaus zufrieden sein. Nachdem wir 2006 in die neue Bahnmarkierung investiert hatten, gelang es in 2007 durch unseren Sponsor »BHU« in Kooperation mit der LRG einen eige-

nen Katamaran anzuschaffen. Mit der Unterstützung aus Ratzeburg und Hamburg waren erstmals sämtliche Schiedsrichter auf Katamaren im Einsatz und die störende Wellenbildung der vergangenen Jahre konnte vermieden werden.

Die Boote der Wasserwacht waren nur noch für Rettungseinsätze im Einsatz. Ein neuer großer Schritt um den Standort Lübeck für die Zukunft zu sichern.

Auch 2008 konnten wir mit dem Meldeergebnis und mit der Durchführung überaus zufrieden sein. Mit der Unterstützung aus Ratzeburg und Hamburg sollten eigentlich auch in diesem Jahr sämtliche Schiedsrichter wieder auf Katamaranen im Einsatz sein. Leider funktionierten zwei geliehene Katamarane überhaupt nicht, sodass die Wellenbildung durch die Boote der Wasserwacht nicht ganz vermieden werden konnte. Nach einem ersten Test 2007 konnten wir in diesem Jahr die neue Ampelanlage problemlos am Start einsetzen.

Lübecker Interne Regatta und Stadtmeisterschaften

Zwei 100-jährige Vereine (LFRG und LRK) prägten 2007 das Jahr in Lübeck und somit auch die letzte gemeinsame Veranstaltung. Die Aktiven der Lübecker Vereine und Schülerruderriegen starteten in zahlreichen Rennen gemeinsam und ruderten im Frauen und Männer Einer um die Stadtmeisterschaft. Auch ein Bootskorso in wirklich alten Booten und alten Kostümen wurde vor dem Bootshaus von LFRG und LRG veranstaltet.

Aufgrund meiner beruflichen Situation musste ich die Organisation und Durchführung der Internen Regatta ab 2008 auf der Jahreshauptversammlung des Regatta-Vereins zurück an die Vereine geben.

2008 fand die Regatta vor dem Bootshaus des LFRK und LRK statt und beide Vereine haben auch die Durchführung organisiert.

Die Interne Regatta kann aufgrund der Teilnehmerzahlen der letzten Jahre nicht mehr positiv bewertet werden. Auch die teilweise neue Ausschreibung hat hier noch nicht ganz gegriffen.

Personal entwickeln

Personell müssen wir für die Wakenitz-Regatta Verstärkung finden, da gerade der Bereich Technik immer größere Anstrengungen erfordert und mehr Zeit investiert werden muss, um eine den Anforderungen entsprechende Regattastrecke zu präsentieren.

Ein erster Workshop zu diesem Thema hat bereits im Sommer 2008 stattgefunden. Aus beruflichen Gründen konnte eine geplante zweite Sitzung jedoch noch nicht realisiert werden.

Die Termine für 2009

10. Januar:

Deutsche Indoor Rowing Serie mit 9. Norddeutscher Meisterschaft Indoor Rowing und 6. Schleswig-Holsteinischer Landesmeisterschaft

8. März:

Hanseatisches Langstreckenrennen

5. April:

Anrudern des Lübecker Regatta-Vereins und Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«

02./03. Mai:

81. Lübecker Ruder Regatta

12./13. September:

Lübecker Interne Ruder Regatta und Stadtmeisterschaften

Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein

Udo Ehmke

Landesmeisterschaften

In der Vorplanung zur Regattasaison 2006 erklärte der Segeberger Ruderclub, dass er für eine Regattaausrichtung in Bad Segeberg nicht zur Verfügung stehe. Eine Ausrichtung durch den SHRV ohne Beteiligung des ansässigen Ruderclubs ist aus dem Auftrag des SHRV nicht vorstellbar. Damit endete eine seit über 25 Jahren bestehende enge und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Ausrichtung der Landesmeisterschaften wurde an den Lübecker Regatta-Verein vergeben, die dieser zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten im Rahmen der traditionellen Lübecker Ruderregatta auf der Wakenitz ausrichtete.

2008 richtete der Segeberger Ruderclub zum gewohnten Termin seine Ruderregatta in alleiniger Regie aus. Eine Zusammenarbeit mit dem SHRV war nicht erwünscht. Natürlich wurden auch die Landesmeisterschaften wieder hierher vergeben und auch die Ruderjugenden von Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern kamen um ihren Landesentscheid zusammen mit der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend hier auszutragen.

Rudersport in Schleswig-Holstein fördern

Das komplette Regattamaterial des SHRV steht den Lauf- und Regattaausrichtern (Lübeck, Segeberg, Friedrichstadt, u.a.) zur Verfügung.

Startnummern, Megaphone, Rückennummern und Schiedsrichterausrüstungen werden ständig gewartet und nach Verlusten ergänzt. Durch Wasserschäden und Totalausfall werden für 2009 Neubeschaffungen der Megaphone notwendig. Auch der erfreuliche Zuwachs an Bootsmeldungen erfordert Neuanschaffungen von Startnummern in der Folge 26 bis 48.

Die teilweise in Kooperation mit dem Ruderverband Schleswig-Holstein durchgeführten Wanderrfahrten finden reichlich Zuspruch und sind frühzeitig ausgebucht. 2008 wurden deshalb vier Paar neue Kohlefaserskulls beschafft und den Wanderruderern zur Verfügung gestellt.

Die Mitarbeit und Unterstützung bei dem Schülerwettbewerb im Rahmen des E.ON Hanse-Cups in Rendsburg ist sichergestellt und kann ausgebaut werden.

Zur Unterstützung der Ausrichter der Laufwettbewerbe für Ruderer haben wir einen Wanderpreis für die besten Mannschaftsergebnisse ausgesetzt. Leider ist immer noch kein weiterer Ausrichter für die ausgefallenen Wettbewerbe in Lübeck und Bad Segeberg in Sicht. So gilt es Neumünster und Ratzeburg zu fördern und durch viele Teilnehmer zu unterstützen.

Unser Hinweis auf den lukrativen Förderpreis der Hamburg-Mannheimer-Stiftung für 2007 –



Aufgaben und Ziele

- ▶ Rudersport fördern
- ▶ Mitarbeiter gewinnen
- ▶ Neue Satzung erstellen und Förderungswürdigkeit sichern

Kinder bewegen – der mit 50.000 € ausgesetzt war, fand keine Beachtung, obwohl wir den Mitgliedsvereinen sachkundige Beratung und fachliche Unterstützung zusagten.

In Planung ist ein Wettbewerb im Langstreckenrudern für Ausdauersportler, sowie Gespräche für einen weiteren Ruderstandort für JuM- und Nachwuchsruderer und Freizeitsportler.

Mitarbeiter für Vereins- und Verbandsarbeit gewinnen

Der Vorstand ist satzungsgemäß besetzt. Alle Vorstandssitzungen finden während einer Ruderausfahrt statt. Regelmäßiger Kontakt ist gewährleistet.

Neue Satzung erstellen und Förderungswürdigkeit sichern

Die neue Satzung wurde erstellt und dem Vereinsgericht eingereicht. Leider wurden wir zu drei kleinen Veränderungen gezwungen. Hierzu bedurfte es einer zusätzlichen Mitgliederversammlung, die am 22. November 2008 vor dem Freizeitsporttreff einberufen wurde. Nunmehr sollte der Zustimmung nichts mehr im Wege stehen, um auch die Förderungswürdigkeit beim Finanzamt abzusichern.

Freizeitsport

Jutta Schapitz

Neue Impulse bei der Mitgliederwerbung setzen

Die Gewinnung neuer Mitglieder ist ein beständiges Thema. Zusammen mit anderen Ressorts des RVSH unterstützt das Team Freizeitsport die Mitgliedsvereine bei der Entwicklung kreativer Ideen. Hier bietet der jährliche Freizeitsporttreff eine Plattform des Informationsaustausches.

Der Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« wird in den Vereinen gern mit dem Tag der offenen Tür gekoppelt, soweit die örtlichen Bedingungen es zulassen. Der Tag der offenen Tür war schon immer eine Möglichkeit, für den lokalen Ruderverein zu werben. Die überregionale Veranstaltung erleichtert es vielfach, einen Artikel in der örtlichen Presse zu platzieren.

Der Wandel der Freizeitkultur in der Bevölkerung erfordert eine Anpassung des Sportangebots in den Vereinen. Der Wunsch nach Gesundheit und Fitness bietet für die Vereine die Möglichkeit, mit einem entsprechenden Angebot, neue Zielgruppen zu erschließen.

Die acht Fun-Boote des RVSH können weiterhin für die Aktionen unserer Mitgliedsvereine genutzt werden. Eine rechtzeitige Buchung ist erforderlich.

Teilnehmerzahlen beim Freizeitsporttreff steigern

Auch in den vergangenen zwei Jahren trafen sich zahlreiche Interessierte aus verschiedenen Vereinen beim Freizeitsporttreff.

Diese jährliche Veranstaltung bietet allen Beteiligten die Möglichkeit, Kontakte zwischen den Rudervereinen in Schleswig-Holstein zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen mit nach Hause zu nehmen. Aus den Reihen der Teilnehmer ergeben sich Arbeitsaufträge und Themenwünsche, die nach Möglichkeit zeitnah umgesetzt werden.

Am 17. November 2007 wurde in Schleswig neben zahlreichen Informationen rund um den Freizeitsport das zentrale Thema Sicherheit auf dem Wasser diskutiert. Am 22. November 2008 standen in Eckernförde die Themen Zuschüsse, Rudern und Gesundheit im Vordergrund.

Wir wünschen uns, dass sich noch mehr Vereine auf dieser Plattform begegnen. Durch die Auswahl aktueller Themen und entsprechender Referenten sowie der Schaffung eines planbaren Termins wollen wir unseren Beitrag dazu leisten.

Kommunikationsebenen verbessern

Über den E-Mail Verteiler der Freizeitsporttreff-Teilnehmer können schnell und unkompliziert Informationen weitergegeben werden. Diese



Aufgaben und Ziele

- ▶ Neue Impulse bei Mitgliederwerbung setzen
- ▶ Teilnehmerzahlen beim Freizeitsporttreff steigern
- ▶ Kommunikation verbessern
- ▶ Angebote für Wanderfahrten erhalten

Möglichkeit der Kommunikation könnte noch intensiver genutzt werden. Die Teilnehmer sind hier gefordert diesen Weg zu nutzen, um mit dem Freizeitsportteam oder mit anderen Teilnehmern auch außerhalb des jährlichen Treffs in Verbindung zu treten.

Das Ressort Freizeitsport bietet noch weitere Möglichkeiten der Begegnung und des Erfahrungsaustausches an. So wurde im November 2007 ein Bootswarte-Lehrgang bei der Bootswerft Baumgarten in Warin angeboten. Die zwanzig Teilnehmer haben unter Anleitung von Heinz Baumgarten und Ronald Schröder (Schröder Rowing Service, Geesthacht) praktische Erfahrungen für die Reparaturen an Gig- und Rennbooten gewinnen können. Dieser Lehrgang hat eine starke Nachfrage erfahren und wir sind zuversichtlich, dass wir im Herbst 2009 erneut einen Bootswarte-Lehrgang anbieten können.

Die Themen Haftung und Aufsichtspflicht, Versicherungsfragen im Sport und Organisation von Wanderfahrten standen am 1.11.2008 beim Seminar (nicht nur) für Fahrtenleiter im Vordergrund. Auch hier sind Möglichkeiten der Kontaktpflege und des Erfahrungsaustausches zwischen den Vereinen gegeben.

Angebote für Wanderfahrten erhalten

Das Angebot für Wanderfahrten konnte 2007 und 2008 entsprechend den Vorjahren gehalten werden.

Im Jubiläumsjahr des DRV wurden zwei der 125km-Fahrten als Gemeinschaftsfahrten angebo-

ten. Die Auftaktfahrt am 14. März 2008 beim Rudertag in Köln wurde als Kooperationsveranstaltung mit dem Nordrhein-Westfälischen Ruderverband durchgeführt.

Die schon in Aussicht gestellte Lehrwanderfahrt findet voraussichtlich im Frühjahr statt. Mit dieser Wanderfahrt soll das Angebotsspektrum erweitert werden.

Ruderjugend

Daniel Nolte

Verbandsmitarbeiter sichten und fördern

Aus beruflichen Gründen konnte ich diese Aufgabe nicht im von mir selber gewünschten Maße wahrnehmen. So konnten zwar zwei neue jugendliche Beisitzer (Anna Lena Jeck und Pascal Adomeit, beide Preetz) für die ausscheidenden Inken Töwe und Patrick Seegel gewonnen werden, aber es gelang noch nicht, sie umfassend in die Arbeit der Ruderjugend zu integrieren.

Eine »Lücke« in der Vorstandsreihe der SHRJ bildet das Amt des Kassenwarts. Hier konnte noch kein qualifizierter Nachfolger bzw. Nachfolgerin für Gesa Voigt gefunden werden. Im täglichen Geschäft macht sich diese Lücke jedoch nicht bemerkbar, denn seit Dezember 2006 führt Tobias Tietgen kommissarisch die Kasse der Ruderjugend. Der in den vorangegangenen Jahren stets defizitäre Posten Bundeswettbewerb konnte in diesem Jahr dank Tobias maßgeblicher Beteiligung und verbesserter Kommunikation der beteiligten Ressorts ausgeglichen gestaltet werden. Allerdings musste dazu der Teilnehmerbeitrag deutlich erhöht werden. Ich bin über die engere Zusammenarbeit im Bereich Finanzen und die transparentere Einbindung des Ruderjugendhaushalts in den Gesamthaushalt des RVSH sehr zufrieden. Mein Ziel ist es nun, eine Kassenwartin bzw. einen Kassenwart zu finden, der bzw. die diese Zusammenarbeit erfolgreich fortführen und intensivieren kann.

Für 2008 hatten wir uns entschlossen, unsere Jahreshauptversammlung in Ratzeburg während des Leistungssportlehrganges in den Osterferien abzuhalten. Anders als in den Vorjahren führte dies zu einer außerordentlich guten Beteiligung und am Ende konnten vier neue jugendliche Beisitzer für die Arbeit im Vorstand gewonnen werden: Desirée Petersen und Sascha Andresen (Sportinternat Ratzeburg), Laura Schwansen (Kappeln) und Eike Schweiger (Elmshorn). Anna Lena Jeck aus Preetz wurde für ein weiteres Jahr gewählt. Pascal Adomeit schied aus. Die übrigen Ressortbesetzungen blieben unverändert. Dies

Beim Freizeitsporttreff wurde der Vorschlag gemacht, den einen oder anderen Gastruderer auf Vereinswanderfahrten mit rudern zu lassen. So können Ruderer auf fremden Gewässern Erfahrung sammeln um dann eigene Fahrten anbieten zu können.



Aufgaben und Ziele

- ▶ **Verbandsmitarbeiter sichten und fördern**
- ▶ **Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen**

bedeutet auch, dass Tobias Tietgen die Kasse zunächst weiterführt. Es sind allerdings bereits Gespräche geführt worden, die darauf hoffen lassen, dass wir diese Position 2009 aus den Reihen der jugendlichen Beisitzer besetzen können. Tobias hinterließe hier ggf. eine sehr geordnete Kassenführung mit einem solide aufgestellten Haushalt, was eine Nachfolge sicherlich erleichtert.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Auf der Vollversammlung 2007 der Sportjugend Schleswig-Holstein wurde die SHRJ von Gesa Bruhn und Tobias Tietgen vertreten. Auf Anfrage der Sportjugend durch Andreas König hatte sich Tobias bereiterklärt, als Kassenprüfer auf der Versammlung zu kandidieren und wurde dort dann auch gewählt. Ich selber habe an dem »Herbstgespräch« des Sportjugendvorstandes mit den Kreis-sportjugenden und den Jugendvertretern der Landesfachverbände sowie an der Jugendmeistertagung teilgenommen, bei der sich die Ruderer als erfolgreichste Sportart präsentieren konnten.

Die Kontakte zur Sportjugend Schleswig-Holstein sind weiterhin sehr gut. Erfreulicherweise konnten 2008 mit Hauke, Svenja und Gesa weitere Vorstandsmitglieder für die Mitarbeit und Teilnahme an den Gremien und Veranstaltungen der SJSJH gewonnen werden. Andreas König bleibt auch weiterhin stellv. Vorsitzender der SJSJH.

Im Mai 2008 hatte der Landesjugendring Schleswig-Holstein alle interessierten Jugendverbandsvertreter zu einer Delegationsfahrt nach Südfinnland aufgerufen, die unter dem Thema: »Bewegung, Sport und Gesundheitsförderung als Methoden der finnischen Jugendarbeit« stand. Von der SHRJ war Gesa Bruhn aus Kiel dabei.

Die Deutsche Ruderjugend hat seit dem 1. November 2007 mit dem Ratzeburger Nils Budde einen neuen Jugendsekretär. Er wurde den Landesjugendleitern im Rahmen der Jugendratssitzung vom 23.–25. November 2007 in Halle offiziell vorgestellt. Sein Auftreten während dieser Versammlung und persönliche Gespräche (wir teilten uns ein Doppelzimmer) geben berechtigten Anlass zu der Hoffnung, dass die DRJ mit seiner Hilfe die Interessen und Bedürfnisse der jugendlichen Ruderer noch besser vertreten und bedienen kann. Da der bisherige Vertreter der Landesrunderjugenden im DRJ-Vorstand, Roland Schreiber, sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegen muss, ist dieser Posten vor dem Jugendrudertag im März 2008 neu zu besetzen. Ich habe mich bereiterklärt, diese Aufgabe zu übernehmen und werde dafür kandidieren. Unser Bundesland wäre dann auf Bundesebene in der DRJ sehr gut repräsentiert. Dem DRJ-Vorstand ist es in der Zeit ohne Jugendsekretär gelungen, die finanzielle Schieflage der Ruderjugend deutlich zu verbessern. Die strafrechtlichen Konsequenzen für Jürgen Dabrat sind noch ungeklärt. Sollte es zu einer Verurteilung kommen, könnte die DRJ bzw. der DRV auf Zahlungen einer Vertrauensschutzversicherung hoffen, die für einen Teil des entstandenen Schadens aufkäme.

Im Frühjahr 2008 habe ich die Interessen der SHRJ auf dem Deutschen Rudertag in Köln vertreten, der wegen des 125-jährigen Jubiläums des DRV mit dem Jugendrudertag verbunden wurde. Die Deutsche Ruderjugend feierte das 50-jährige Bestehen einer Jugendordnung. Unmittelbar vor Beginn des Jugendrudertages bin ich von den Landesjugendleitern zu deren Vertreter im Vorstand der DRJ gewählt worden und somit

vollwertiges Mitglied im Vorstand der DRJ. In dieser Funktion erhalte ich wesentlich mehr Informationen über die Vorgänge in der DRJ und dem DRV und habe auch mehr Möglichkeiten der Einflussnahme auf Themen der Bundesebene.

Im Herbst 2008 habe ich auf der Regionalkonferenz zur Grundgesetzänderung des Deutschen Ruderverbandes in Hamburg teilgenommen und die Interessen der Jugend gemeinsam mit Moritz Petri (DRJ) aktiv vertreten.

Das Jahr 2008 war für mich mit großen privaten und beruflichen Veränderungen verbunden. Seit dem Sommer lebe und arbeite ich in Niedersachsen. Die Wahrnehmung meiner Aufgaben muss daher zu einem größeren Teil als bisher aus der Ferne wahrgenommen werden. Im Vorstand der Ruderjugend haben wir uns geeinigt, dass ich 2009 noch einmal für den Vorsitz kandidieren werde und im Falle meiner Wiederwahl Hauke als stellvertretender Vorsitzender einen Teil meiner Aufgaben »vor Ort« übernehmen wird. Somit wird u. a. auch meine weitere Mitarbeit im Vorstand der DRJ ermöglicht. Die Nähe meines Wohnortes zur DRV-Geschäftsstelle begünstigt diese natürlich. Mittelfristig bemühe ich mich aber bereits um einen Nachfolger.

Dieser Bericht gibt nur einen kleinen Ausschnitt der Arbeit der Ruderjugend wieder und bezieht sich auf meine persönlichen Aufgaben und Ziele als Vorstandsmitglied des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Für detailliertere Informationen über die Arbeit der Ruderjugend bitte ich Sie, die Berichte der einzelnen Vorstandsressorts auf unserer Internetseite www.rish.de aufzurufen.

Einen Punkt möchte ich hier jedoch hervorheben: Die SHRJ hat es 2008 als kleines Bundesland zum ersten Mal in ihrer Geschichte geschafft, den Zusatzwettbewerb beim Bundeswettbewerb der Mädchen und Jungen zu gewinnen! Auch der vierte Platz in der Gesamtwertung ist eine außerordentliche Leistung. Ein großes Kompliment sowie mein Dank geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an alle beteiligten Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitgliedern des Vorstands der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend für ihre engagierte Mitarbeit.

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff

Das Ressort hat das Ziel, die Möglichkeiten für unseren Sport, den Zugang und die Offenheit der vorhandenen Gewässer zu erhalten.

Interessen in Gremien vertreten

Die Vertretung der ruderspezifischen Interessen geschieht in folgenden Gremien:

- Umweltausschuss (UA) des Landessportbundes (LSV)
- Arbeitskreis NATURA 2000 (AK NATURA).

Im Sommer 2007 wurde Thomas Haarhoff als UA-Mitglied durch den LSV-Vorstand turnusmäßig bestätigt. Der RVSH ist weiterhin im UA und somit auch im AK NATURA vertreten.

Im UA wurden im Rahmen der Strategieentwicklung »Auf dem Weg zu einem Sportland Schleswig-Holstein« das Themenfeld »Sporträume der Zukunft« bearbeitet. Hierbei zeigte sich, dass für die Sicherung der Rudersportausübung der Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit auch für den Erhalt der Anlegestege und Bootshäuser nahezu gleich wichtig ist wie die Offenhaltung der Gewässer.

Der LSV hat in Kooperation mit dem Umweltministerium Schleswig-Holstein (MLUR) das »Öko-Audit light« für Sportorganisationen entwickelt (www.lsv-sh.de, Rubrik Sport und Umwelt, Öko-Audit light).

Im AK NATURA wurde 2007 zusammen mit dem zuständigen Fachministerium (MLUR) die IST-Beschreibung der Sportausübung in den dortigen Flora-Fauna-Habitat- (FFH) und Vogelschutzgebieten für 15 Gebietskulissen (GK) in ganz Schleswig-Holstein abgeschlossen. Im Sommer 2008 konnten mit der Unterzeichnung der »Rahmenvereinbarung NATURA 2000« (RV) und die »Freiwilligen Vereinbarungen« (FV) die heutige Ausübung der beschriebenen Sportarten abgesichert werden. Die RV und einzelnen FV können unter www.lsv-sh.de, Rubrik Sport und Umwelt, NATURA 2000 abgerufen werden, ebenso die Informationen zu einzelnen Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutz-Gebieten unter www.natura2000-sh.de.

Aus dem Strategieentwicklungsprozess des LSV und mit dem Schwerpunkt »Sporträume der Zukunft« ergeben sich für die Aufgabendefinition des Ressorts und Vertretung des Rudersports im UA des LSV folgende Fragen :

- Wie lassen sich die Sporträume der Zukunft ruderspezifisch über die Gewässer hinausgehend definieren?
- Welche Kooperationen ergeben sich bezüglich sportartspezifischer Infrastruktur und allgemeiner Infrastruktur für Sportstätten?



Aufgaben und Ziele

- ▶ Interessen in Gremien vertreten
- ▶ Bewusstsein in den Vereinen vergrößern

Das Bewusstsein für das Thema in den Vereinen vergrößern

Bei der Umgestaltung von Stegen an Querbauwerken, z. B. Wehren und anderen Stauanlagen, konnte die Beteiligung der örtlich betroffenen Vereine in Verfahren erreicht werden. Als Beispiele seien hier genannt:

- Wasserwanderweg Schwentine – Malente
- Schwentine/Kieler Förde – Kiel
- Untertrave Sohlabsturz – Bad Oldesloe
- Wasserwanderweg Schwentine – Preetz.

Der LSV hat im Berichtszeitraum im Rahmen eines Strategieentwicklungsprozesses Sport in Schleswig-Holstein Ideen und Perspektiven entwickelt, um die Vereine fit für die Zukunft zu machen. Die vier Schwerpunkte – Sporträume der Zukunft, Leistung und Qualifizierung, Finanzen und schlanke Managementsysteme – machen auch eine Ziellanpassung des Ressorts notwendig. Der Begriff »Umwelt« geht über den Erhalt des Zuganges und die Offenheit der vorhandenen Gewässer für unsere Sportausübung hinaus. Innovatives Vereinsmanagement umfasst auch Fragen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit.

Daneben wurden im Berichtszeitraum Stellungnahmen zu folgenden Gesetzesvorhaben abgegeben.

Novelle des Landesnaturschutzgesetz

Rudervereine sind hier insbesondere betroffen bei der Genehmigung von Stegen. Die vorgeschlagene Verfahrens Bündelung von Naturschutz- und Wasserrecht, um eine bessere und einfachere Handhabung für betroffene Vereine sowohl bei eigenen Genehmigungsanträgen als auch bei der Beteiligung in Antragsverfahren Dritter zu ermöglichen, konnte nicht erreicht werden.

Novelle des Landeswassergesetzes

Das Tauchen in landeseigenen Seen ist als erlaubnisfreier »Gemeingebrauch« der Gewässer neu aufgenommen worden. Rudern war schon immer als Gemeingebrauch – Befahren von Gewässern mit muskelbetriebenen Fahrzeugen – erlaubnisfreie Gewässerbenutzung. Diese Erweiterung des Gemeingebrauches stärkt und verbessert die Position des Wassersports in der Diskussion um Nutzungskonflikte mit dem Naturschutz.

Die Kreisebene – Landräte und Oberbürgermeister – ist seit 21. Dezember 2007 alleine zuständig für den Wasserrechtsvollzug. Hierdurch ergeben sich für die Vereine Vereinfachungen bei der wasserrechtlichen Genehmigung von Stegen und/oder Uferbefestigungen.

Im Rahmen der FV für die FFH- und VS-Gebiete ist eine Erfolgskontrolle und Fortschrei-

bung in so genannten »örtlichen Bündnissen« vorgesehen. Der organisierte Sport wird seine Belange hier durch einen »Gebietspaten« erbringen können. Ziel beim RVSH ist, dass in den Gebietskulissen, die durch den Wassersport geprägt sind und wo der Rudersport besondere Bedeutung hat, der Gebietspate durch die örtlichen Rudervereine gestellt wird. Dies sind die GK »Pretz und Umgebung«, »Großraum Trave« und »Obere Eider und Umgebung«.

Die Information der betroffenen Rudervereine über die FV, mögliche Probleme mit den Erhaltungszielen einzelner FFH- und VS-Gebiete sowie die Absprache über das weitere Vorgehen sind die Hauptaufgabe in den nächsten Monaten.

Finanzen

Tobias Tietgen

Bericht der Geschäftsführung

- Ist- und Soll-Vergleich 2007 und 2008
- Sechs-Jahres-Vergleich



Aufgaben und Ziele

- ▶ neue Finanzquellen erschließen
- ▶ mit Ressorts rückkoppeln und Zwischenziele festlegen
- ▶ Aktivitäten sichern und Ein- und Ausgaben überwachen

Ist- und Soll-Vergleich 2007 und 2008

Zweckbestimmung	Soll 2007	Ist 2007	in %	Soll 2008	Ist 2008	in %
Einnahmen						
1.0 Eigene Mittel						
1.1 Mitgliedsbeiträge	18.500,00 €	19.173,00 €	103,64	18.500,00 €	17.980,25 €	97,19
1.1.1 Marketing	5.100,00 €	9.344,52 €		5.100,00 €	14.901,35 €	292,18
1.2 Eigenbeteiligungen Maßnahmen						
1.2.1 Leistungssport	7.500,00 €	29.136,82 €	388,49	7.500,00 €	36.121,16 €	481,62
1.2.2 Lehre	4.650,00 €	5.600,00 €	120,43	1.350,00 €	1.830,00 €	135,56
1.2.3 Freizeitsport	2.250,00 €	110,00 €	4,89	2.250,00 €	895,00 €	39,78
1.2.4 Frauen	2.250,00 €	2.687,50 €	119,44	2.250,00 €	2.597,50 €	115,44
1.3 Sonstiges	350,00 €	3.980,05 €	1137,16	350,00 €	3.945,57 €	1127,31
2.0 LSV-Zuwendungen						
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	22.000,00 €	22.557,57 €	102,53	22.000,00 €	21.565,50 €	98,03
2.2 RAR Standortsicherung						
2.3 RAR Förder-/Sichtungslehrgänge	9.950,00 €	9.950,00 €	100,00	9.950,00 €	9.000,00 €	90,45
2.4 Leistungssportförderung	30.000,00 €	35.000,00 €	116,67	30.000,00 €	35.000,00 €	116,67
2.5 Zuschuss Landestrainer	20.000,00 €	20.000,00 €	100,00	20.000,00 €	20.000,00 €	100,00
2.6 Sonstiges		8.450,00 €			4.700,00 €	
2.7 Durchlaufende Gelder		3.500,00 €			3.300,00 €	
3.0 Eigene Mittel SHRJ						
3.1 Beiträge und weitere Mittel	2.700,00 €	4.172,52 €		2.700,00 €	1.336,10 €	49,49
3.2 Leistungssport	12.000,00 €	12.800,00 €		12.000,00 €	17.235,00 €	143,63
Summe Einnahmen	137.250,00 €	186.461,98 €	135,86	133.950,00 €	190.407,43 €	142,15
Ausgaben						
1.0 Vorstand	11.725,00 €	15.958,24 €	136,10	13.525,00 €	14.436,17 €	106,74
2.0 Beiträge, Versicherungen	650,00 €	654,60 €	100,71	650,00 €	527,35 €	81,13
3.0 Leistungssport						
3.1 Personalkosten	33.000,00 €	35.082,55 €	106,31	33.000,00 €	35.604,45 €	107,89
3.2 RAR Standortsicherung						
3.3 RAR Förder-/Sichtungslehrgänge	15.000,00 €	17.743,55 €	118,29	15.000,00 €	14.405,00 €	96,03
3.4 Leistungssportförderung	35.000,00 €	65.104,67 €	186,01	35.000,00 €	88.657,58 €	253,31
3.5 Regattavereine	1.000,00 €	1.957,90 €	105,79	1.000,00 €	500,00 €	50,00
3.6 Sonstige	1.000,00 €			1.000,00 €		
3.7 Durchlaufende Gelder		3.500,00 €			3.300,00 €	
4.0 Lehre	7.050,00 €	10.394,86 €	147,44	2.750,00 €	2.592,30 €	94,27
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	1.694,02 €	56,47	3.000,00 €	2.921,32 €	97,38
6.0 Freizeitsport und Wanderrudern	4.325,00 €	1.585,56 €	36,66	3.525,00 €	3.744,35 €	106,22
7.0 Frauen	5.000,00 €	4.699,70 €	93,99	5.000,00 €	4.884,40 €	97,69
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	18,00 €	3,60	500,00 €	996,30 €	199,26
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend						
9.1 Verwaltung	3.500,00 €	5.933,55 €	169,53	3.500,00 €	2.567,32 €	73,35
9.2 Leistungssportförderung	15.500,00 €	14.214,33 €	91,71	15.500,00 €	16.407,35 €	105,85
10.0 Sonstige	249,50 €	24,95 €		1.000,00 €	350,40 €	35,04
Summe Ausgaben	137.250,00 €	177.891,03 €	129,61	133.950,00 €	191.894,29 €	143,26
		8.570,95 €			-1.486,86 €	

Sechs-Jahres-Vergleich

Einnahmen	2003	2004	2005	2006	2007	2008
1.0 Eigene Mittel						
1.1 Mitgliedsbeiträge	18.196,50 €	18.243,75 €	19.524,75 €	18.952,50 €	19.173,00 €	17.980,25 €
1.1.1 Marketing				12.815,00 €	9.344,52 €	14.901,35 €
1.2 Eigenbeteiligungen Maßnahmen						
1.2.1 Leistungssport	4.339,00 €	4.833,00 €	6.417,50 €	13.158,50 €	29.136,82 €	36.121,16 €
1.2.2 Lehre	4.912,50 €	305,00 €	6.362,50 €		5.600,00 €	1.830,00 €
Öffentlichkeitsarbeit			155,45 €	81,79 €		
1.2.3 Freizeitsport	1.035,00 €	1.090,00 €	980,00 €	825,00 €	110,00 €	895,00 €
1.2.4 Frauen	2.360,00 €	2.247,50 €	2.237,50 €	2.442,50 €	2.687,50 €	2.597,50 €
1.3 Sonstiges	2.472,77 €	1.966,89 €	654,54 €	714,98 €	3.980,05 €	3.945,57 €
2.0 LSV-Zuwendungen						
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	17.017,40 €	17.158,78 €	17.108,47 €	22.461,40 €	22.557,57 €	21.565,50 €
2.2 RAR Standortsicherung	11.248,43 €					
2.3 RAR Förder-/Sichtungslehrgänge	8.998,57 €	8.798,76 €	8.798,76 €	9.998,59 €	9.950,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	27.000,00 €	27.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	25.565,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
2.6 Sonstiges	1.477,25 €	1.100,00 €		4.500,00 €	8.450,00 €	4.700,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	6.831,74 €	3.764,00 €	4.000,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.300,00 €
3.0 Eigene Mittel SHRJ						
3.1 Beiträge und weitere Mittel					4.172,52 €	1.336,10 €
3.2 Leistungssport					12.800,00 €	17.235,00 €
Summe Einnahmen	131.454,16 €	101.507,68 €	111.239,47 €	139.450,26 €	186.461,98 €	190.407,43 €
Ausgaben						
1.0 Vorstand	9.553,37 €	12.028,18 €	12.296,76 €	11.584,46 €	15.958,24 €	14.436,17 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	464,48 €	566,74 €	566,74 €	648,66 €	654,60 €	527,35 €
3.0 Leistungssport						
3.1 Personalkosten	37.100,00 €	28.898,89 €	29.123,06 €	33.315,34 €	35.082,55 €	35.604,45 €
3.2 RAR Standortsicherung	11.248,43 €					
3.3 RAR Förder-/Sichtungslehrgänge	11.485,14 €	14.524,31 €	11.684,73 €	15.536,60 €	17.743,55 €	14.405,00 €
3.4 Leistungssportförderung	28.978,48 €	27.845,80 €	32.471,23 €	46.657,37 €	65.104,67 €	88.657,58 €
3.5 Regattavereine					1.057,90 €	500,00 €
Meisterschaftszuschüsse / BW	1.500,00 €	3.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €		
3.6 Sonstige	1.500,00 €	1.573,80 €	1.500,00 €	1.500,00 €		
3.7 Durchlaufende Gelder	6.831,74 €	3.510,50 €	4.253,50 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.300,00 €
4.0 Lehre	6.316,00 €	3.533,82 €	10.729,49 €	1.138,63 €	10.394,86 €	2.592,30 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	1.070,39 €	2.149,47 €	3.085,44 €	2.534,16 €	1.694,02 €	2.921,32 €
6.0 Freizeitsport und Wanderrudern	2.097,18 €	1.551,08 €	1.768,85 €	4.262,76 €	1.585,56 €	3.744,35 €
7.0 Frauen	4.503,05 €	4.321,20 €	4.603,80 €	4.608,53 €	4.699,70 €	4.884,40 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	40,23 €	307,50 €	244,60 €	267,90 €	18,00 €	996,30 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend						
9.1 Verwaltung	1.790,00 €	2.084,90 €	2.340,30 €	3.305,97 €	5.933,55 €	2.567,32 €
9.2 Leistungssportförderung					14.214,33 €	16.407,35 €
10.0 Sonstige	1.103,60 €	154,45 €	1.644,30 €	146,65 €	249,50 €	350,40 €
Summe Ausgaben	125.582,09 €	106.050,64 €	117.812,80 €	130.507,03 €	177.891,03 €	191.894,29 €
	5.872,07 €	-4.542,96 €	-6.573,33 €	8.943,23 €	8.570,95 €	-1.486,86 €

Kassenprüfung

Berichte

Prüfbericht 2007

Frau Kirsten Miesel, Reinfeld und Frau Margrit Werbter, Lübeck haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 vorgenommen:

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Lübeck, 3. Juli 2008
gez. Kirsten Miesel
gez. Margrit Werbter

Prüfbericht 2008

Frau Kirsten Miesel, Reinfeld und Frau Margrit Werbter, Lübeck haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 vorgenommen:

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Lübeck, 20. Januar 2009
gez. Kirsten Miesel
gez. Margrit Werbter

Haushaltsvoranschläge 2009 und 2010

Einnahmen	2009	2010
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	18.500,00 €	18.500,00 €
1.1.1 Marketing		
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	25.000,00 €	25.000,00 €
1.2.2 Lehre	5.150,00 €	1.350,00 €
1.2.3 Freizeitsport	1.800,00 €	1.200,00 €
1.2.4 Frauen	2.250,00 €	2.250,00 €
1.3 Sonstiges	350,00 €	350,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	21.000,00 €	21.000,00 €
2.2 RAR Standortsicherung (LSV direkt 15 T€)		
2.3 RAR - Förder- und Sichtungslahrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	35.000,00 €	35.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	20.000,00 €	20.000,00 €
2.6 Sonstiges		
2.7 durchlaufende Posten		
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	3.000,00 €	3.000,00 €
3.2 Leistungssport	12.700,00 €	12.700,00 €
Summe	153.750,00 €	149.350,00 €
Ausgaben		
1.0 Vorstand	8.275,00 €	16.325,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	550,00 €	550,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	33.000,00 €	33.000,00 €
3.2 RAR Standortsicherung (LSV direkt 15 T€)		
3.3 RAR - Förder- und Sichtungslahrgänge	15.000,00 €	15.000,00 €
3.4 Leistungsförderung	50.000,00 €	50.000,00 €
3.5 Regattavereine	500,00 €	500,00 €
3.6 Sonstiges	1.000,00 €	1.000,00 €
3.7 durchlaufende Posten		
4.0 Lehre	12.000,00 €	2.750,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	3.000,00 €
6.0 Freizeitsport	4.925,00 €	1.725,00 €
7.0 Frauen	5.000,00 €	5.000,00 €
8.0 Umwelt und Rudervereine	500,00 €	500,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	3.500,00 €	3.500,00 €
9.2 Leistungssportförderung	15.500,00 €	15.500,00 €
10.0 Sonstige	1.000,00 €	1.000,00 €
Summe	153.750,00 €	149.350,00 €

Anträge

Vorgehen für Anträge

Aus der Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. § 8 (4)

»Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.«

Bitte richten Sie Ihre Anträge daher schriftlich bis zum 14. Februar 2009 an den Vorsitzenden

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg

Telefon 04541 840774
Fax 04541 840773
E-Mail grahn@rish.de

Gehen fristgerecht weitere Anträge zur 22. ordentlichen Mitgliederversammlung ein, so werden diese im Internet veröffentlicht unter www.rish.de/mitgliederversammlung2009

Antrag des Lübecker Regatta-Vereins

Der Lübecker Regatta Verein stellt den Antrag, ab 2010 auf der jährlichen Lübecker Ruder-Regatta (Ende April / Anfang Mai) die Landesmeisterschaften im Einer und Zweier für den RVSH auszufahren.

Begründung

Seit einigen Jahren werden auf der Lübecker Ruder-Regatta Ranglistenrennen im Einer und Zweier für die Junioren ausgefahren. Diese Ergebnisse dienen den Landestrainern zur Besetzung der Großboote für die jeweilige Saison.

Deshalb starten in diesen Rennen auch fast alle schleswig-holsteinischen Aktiven, die sich für die Boote qualifizieren wollen.

Unserer Meinung nach ist es sinnvoll, die in Lübeck siegreichen Aktiven in den Kleinbooten als Landesmeister zu ehren.

Andreas Henry Klüssendorff
1. Vorsitzender Lübecker Regatta-Verein

Protokoll

Mitgliederversammlung 2007

Protokoll der 21. ordentlichen Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V. am 17. März 2007 im Bootshaus des Ruder-Club Neumünster e. V.

1. Eröffnung der 21. ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende eröffnet die 21. ordentliche Mitgliederversammlung um 14.07 Uhr und begrüßt die anwesenden Gäste

- Deutscher Ruderverband: Vorstandsmitglied Eberhard Wühle
- Landessportverband Schleswig-Holstein: Vorstandsmitglied Bernd Lange
- Nordschleswigscher Ruder-Verband: Ehrenvorsitzenden Dieter Hallmann, Vorsitzender Günther Andersen, Vorstandsmitglieder Klaus Hoff und Angelika Feigel
- Kreissportverband Neumünster: Vorstandsmitglied Jan Reger
- Fachbereich II der Stadt Neumünster: Udo Wachholz
- Institut für Sport und Sportwissenschaften der CAU Kiel: PD Dr. Andreas Wilhelm
- Ehrenvorsitzende des RVSH: Heiner Ketelsen und Thomas Mittelstädt
- Ehrenmitglieder des RVSH: Lisa Börms, Klaus Peter André, Jochen Grewsmühl
- Die Hausherrin des Ruder-Club Neumünster: Anke Carow

sowie die Vereinsvertreter, die Kassenprüferinnen und die RVSH-Vorstandsmitglieder.

Es folgt ein Film zur Einstimmung.

2. Grußworte der Gäste

Grußworte werden gehalten von:

- Eberhard Wühle, Deutscher Ruderverband
 - Bernd Lange, Landessportverband Schleswig-Holstein
 - Günther Andersen, Nordschleswigscher Ruderverband
 - Andreas Wilhelm, Institut für Sport und Sportwissenschaften der CAU Kiel
 - Jan Reger, Kreissportverband Neumünster
 - Udo Wachholz, Fachbereich II der Stadt Neumünster
 - Anke Carow, RC Neumünster
- Der Vorsitzende richtet die Grüße aus von
- Helmut Griep, Deutscher Ruderverband (Vorsitzender)
 - Dieter Jöhnk, Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein (Sportreferent)
 - Arno Boes, Rudersport (Chefredakteur)

3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

- Anzahl der Vereine: 21 mit 44 Stimmen
- Anzahl der Vorstandsmitglieder: 15 mit 15 Stimmen
- Anzahl der Ehrenmitglieder: 3 mit 3 Stimmen
- Zusammen: 62 von 81 Stimmen aller Mitglieder
- Ein Drittel für verspätet eingehende Anträge: 21 Stimmen
- Zwei Drittel für Satzungsänderungen: 41 Stimmen

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist satzungsgemäß allen Verbandsmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Der Vorstand beantragt, den Tagesordnungspunkt (Taufe von zwei Fun Boats) des Wetters wegen abzusetzen und durch Tagesordnungspunkt 16 der Einladung zu ersetzen.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5. Ehrungen

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen der Verbandsvereine in den beiden letzten Jahren.

Stellvertretend werden genannt:

- Anne Marie Müller, Schatzmeisterin Ruderverband Schleswig-Holstein
- Dr. Kurt Neuman, Ehrenvorsitzender Schleswig-Holsteinischer Regattaverein
- Dr. Dürkopf, Gründungsmitglied des Schüler- und Jugendruderverbandes Schleswig-Holstein.

6. Schleswig-Holstein rudert 2007, Tag des Rudersports 2007 (vorher Tagesordnungspunkt 16)

Dr. Klaus Jacobi (Lübecker Ruder-Klub) erläutert die Planungen. Er merkt an, dass die Resonanz gering ist. Aus diesem Grunde wird das Programm abgespeckt. Die Teilnahme am Sonntag kostet nicht 35,00 €. Eberhard Wühle (DRV) ergänzt und appelliert zur Teilnahme. Die Grundidee sei: Offene Bootshäuser von Passau bis Flensburg! Er stellt hier den Bezug zu „Schleswig-Holstein rudert“ her. Christian Prey (Erster Kieler Ruder-Club) versteht die Enttäuschung, merkt aber an, dass der Saisonbeginn vor Ort auch wichtig sei. Es wird der Beitrag des NDR im SH-Magazin vom 23.04.2006 gezeigt. Mit Bezug hierauf stellt Reinhart Grahn die Frage, ob die Vereine den Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert 2007“ durchführen wollen.

Christian Prey stellt folgenden Antrag: „Der Aktionstag wird wie geplant durchgeführt. Jeder Verein soll eine Delegation nach Lübeck entsenden. Die Teilnahme an der zentralen Auftaktveranstaltung des Aktionstages „Schleswig-

Holstein rudert 2007“ in Lübeck am Sonntag, 22. April 2007, ist kostenfrei.“

Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

7. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 20. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. März 2005 in Kiel

Das Protokoll der 20. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung im Berichtsheft der Versammlung zugesandt.

Der Vorstand beantragt, in dem Punkt 14 Eugen Block in Alfred Block zu ändern.

Das so geänderte Protokoll wird einstimmig genehmigt und verabschiedet.

8. Berichte des Vorstands und Aussprache

Die Jahresberichte liegen der Versammlung schriftlich vor und werden in dieser Reihenfolge aufgerufen:

Personalentwicklung

- Vorsitzender RVSH: keine Aussprache
- Frauen: keine Aussprache
- Lehre: keine Aussprache
- Vorsitzender SHRJ: keine Aussprache

Sportentwicklung

- stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport: keine Aussprache
- Freizeitsport: keine Aussprache
- Lübecker Regattaverein: keine Aussprache
- Schleswig-Holsteinischer Regattaverein: keine Aussprache
- stellvertretender Vorsitzender SHRJ: keine Aussprache

Organisationsentwicklung

- stellvertretender Vorsitzender, Finanzen: keine Aussprache
- Öffentlichkeitsarbeit: keine Aussprache
- Ruderreviere und Umwelt: keine Aussprache
- Rechtsfragen: keine Aussprache

9. Bericht der Kassenprüferinnen

Margrit Wermbter (Lübecker Frauen-Ruder-Klub) verliest den Bericht über die erfolgte Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die Haushaltsjahre 2005 und 2006. Die Kasse wurde als ordnungsgemäß geführt festgestellt.

10. Entlastung des Vorstandes

Margrit Wermbter stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis der Abstimmung: Ja = 50 Stimmen, Nein = 0 Stimmen, Enthaltungen = 12 Stimmen

Damit ist der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die zurückliegenden Geschäftsjahre 2005 und 2006 entlastet.

11. Neuwahlen

Der Ehrenvorsitzende Heiner Ketelsen übernimmt die Wahlleitung.

11.1. Vorsitzender

Als Vorsitzender stellt sich Reinhart Grahn (Ratzeburger Ruderclub) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Die Wahl erfolgte einstimmig (62 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen).

11.2. stellv. Vorsitzender, Leistungssport

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Leistungssport, stellt sich Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Die Wahl erfolgte einstimmig (62 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen)

11.3. stellv. Vorsitzender, Finanzen

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Finanzen, stellt sich Tobias Tietgen (Rudergesellschaft Germania Kiel) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Die Wahl erfolgte einstimmig (62 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen)

11.4. Wahl der Kassenprüfer/-innen

Kirsten Miesel von der Reinfeldler Rudergemeinschaft und Margrit Wermbter vom Lübecker Frauen-Ruder-Klub stellen sich zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Die Wahl erfolgte einstimmig (62 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen)

12. Berufung Beisitzer/-innen

Der geschäftsführende Vorstand beruft nachstehende Beisitzer/-innen in den Vorstand des RVSH:

- Frauen: Heida Benecke
- Lehre: Andreas König
- Freizeitsport: Jutta Schapitz
- Ruderreviere und Umwelt: Dr. Thomas Haarloff
- Öffentlichkeitsarbeit: Kim Koltermann
- Rechtsfragen: Steffen Börms

Weiterhin sind kraft ihres Amtes folgende Personen Beisitzer im Vorstand:

- Schleswig-Holsteinische Ruderjugend: Daniel Nolte und Hauke Hinz
- Lübecker Regatta-Verein: Andreas Henry Klüssendorff
- Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein: Udo Ehmke

13. Haushaltsvoranschläge 2007 und 2008

Zu den vorliegenden Haushaltsvoranschlägen gibt es Nachfragen.

Die Versammlung beschließt die vorliegenden Haushaltsvoranschläge für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 einstimmig.

Ergebnis der Abstimmung: Ja = 62 Stimmen, Nein = 0 Stimmen, Enthaltungen = 0 Stimmen

14. Anträge

Es sind keine Anträge gestellt worden.

15. Regattastart für RVSH

Reinhart Grahn leitet die Diskussion ein. Dr. Lars Koltermann trägt vor, dass seitens des Leistungssportteams beabsichtigt wird, die Junior-B-Projekte, anders als 2006, wieder für den RVSH starten zu lassen. Jan André (Lübecker Ruder-Gesellschaft) schlägt in einem weitergehenden Antrag vor, dass der Vorstand sich um einen praktikablen Kompromiss bemühen möge. Dr. Frank König (Ratzeburger Ruderclub) gibt zu bedenken, dass der gegenwärtige Kompromiss vom RVSH mit initiiert wurde. Christian Prey stellt die Frage, wer den Aktivenpass beantragt, der Verein oder der Verband. Dazu erklärt Dr. Lars Koltermann, dass in Fällen, in denen der Athlet für den RVSH startet, dieser auch den Aktivenpass beantragt. Ansonsten ist das Aufgabe des Vereins.

Der endgültige Beschlussvorschlag von LRG und RVSH lautet:

„Die Verbandsvereine haben weiterhin die Möglichkeit, ihre B-Juniorinnen / B-Junioren für den RVSH starten zu lassen, Renngemeinschaften mit dem RVSH sind in diesem Altersbereich nicht zugelassen. Ferner bemühen sich die Vereine und der RVSH, Doppelstartmöglichkeiten der Athleten für ihren Verein und den RVSH zu schaffen.“

Der Beschluss wird so bei einer Enthaltung einstimmig gefasst.

16. Regatta Lübeck, Regatta Segeberg und Landesmeisterschaften

Ulrike Muth (Segeberger Ruderclub) erklärt, dass sich der SRC auf seiner Mitgliederversammlung entschlossen habe, 2008 wieder eine Regatta in Bad Segeberg durchzuführen. Es wird allerdings Unterstützung personeller Art benötigt. Der RVSH, SRC, SHRV und die SHRJ werden zu

Gesprächen zusammenkommen. Udo Ehmke erklärt, dass der SHRV dieses Vorhaben unterstützt.

Beschlussvorschlag von Steffen Börms:

„Der RVSH beauftragt den SRC mit der Durchführung der Landesmeisterschaften und des Landesentscheides 2008.“

Der Beschluss wird bei sechs Enthaltungen einstimmig gefasst.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie Starts bei Regatten des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh) einzuschätzen sind. Tobias Tietgen wird die Klärung übernehmen.

17. Verschiedenes

- Tag des Rudersports: Lübeck 20.–22.04.2007
- Schleswig-Holstein rudert: Lübeck 22.04.2007
- Regattatermine: Lübeck 28./29.04.2007, Ratzeburg 09./10.06.2007, JtFO Ratzeburg 10.07.2007
- Ruderforum: Februar 2008 zu den Themen Schüler -und Vereinsrudern sowie Vorbereitung des Deutschen Rudertags in Köln. Es wird um Vorschläge für einen Tagungsort gebeten: Dr. Holger Hamann schlägt Friedrichstadt vor. Dr. Frank König schlägt Ratzeburg vor. Christian Prey schlägt Kiel vor. Friedrichstadt erhält 27 Stimmen, Ratzeburg 19, Kiel 10
- Rudertag 2008: Köln 13.–16. März 2008 Vollmachten ohne Namen an RVSH, gleiches gilt für den Jugendrudertag.
- Der SHRV ehrt die Gesamtsieger der schleswig-holsteinischen Laufwettbewerbe.
- Heida Benecke weist auf den Frauen-Segeltörn hin.
- Jutta Schapitz weist auf den Bootswarte-Lehrgang hin.
- Achim Czesnat (Rendsburger Ruderverein) regt eine Informationsbroschüre zu Versicherungsfragen an.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Versammlung wird um 16.59 Uhr geschlossen.

gez. Reinhart Grahn, Vorsitzender RVSH

gez. Tobias Tietgen, Protokollführer

Satzung

Ruderverband

In der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen vom 19. März 1977, 8. April 1989, 9. März 1991, 22. März 2003

I. Name, Sitz und Zweck

§ 1

- (1) Der Ruderverband Schleswig-Holstein e.V. ist am 12. Juni 1965 gegründet worden. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen und hat seinen Sitz in Kiel.
- (2) Der Verband führt eine Flagge in den Farben blau, weiß, rot, und zwar im ersten Drittel als waagerechte Streifen, in den verbleibenden beiden Dritteln als zwei dünne Streifen, die am Ende jeweils in einem Bogen senkrecht nach außen laufen. In dem oberen blauen Feld des ersten Drittels sind weiß die Buchstaben R und V, in dem unteren roten Feld die Buchstaben S und H enthalten. Im mittleren weißen Feld des ersten Drittels ist das Piktogramm »Rudern« dargestellt.

§ 2

- (1) Der Verband erstrebt die Förderung und Pflege des Rudersports in Schleswig-Holstein insbesondere durch
 - Abhalten von geordnetem Turn-, Sport-, Spiel- und Ruderveranstaltungen,
 - Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Pilotkursen und Projekten,
 - Lehrgangmaßnahmen für die sachgemäße Ausbildung, Weiter- und Fortbildung von Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz für den Gewässerschutz, die Landschaftspflege, den Erhalt und das Nutzbarmachen vorhandener Gewässer für den Rudersport sowie das Schaffen neuer Ruderreviere,
 - Ermöglichung von Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge im Rahmen der von seinem Vorstand erlassenen Richtlinien.
- (2) Der Verband ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.

- (3) Zur Förderung und Pflege des Jugend- und Schülerruderns im Lande Schleswig-Holstein wird die Organisation Schleswig-Holsteinische Ruderjugend gebildet. Ihre Aufgaben erfüllt sie im Rahmen der Jugendordnung für die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V., die Bestandteil dieser Satzung ist.

Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung der Mitgliederversammlung des Verbandes.

- (4) Der Verband vertritt die Interessen des Rudersports auf behördlicher und sportlicher Ebene.

Für Regattafragen sind die bestehenden Regattavereine zuständig, soweit es sich nicht um Verbandsveranstaltungen handelt.

- (5) Der Verband ist als Landesfachorganisation Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Er gehört dem Deutschen Ruderverband als dem Spitzenfachverband an und bekennt sich zu dessen Gesetzen.

§ 3

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel, die dem Verband zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

II. Mitgliedschaft

§ 4

- (1) Ordentliche Mitglieder des Verbandes können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Rudervereine und Ruderabteilungen von Sportvereinen werden. Sie müs-

sen gleichzeitig Mitglied des zuständigen Kreissportverbandes und sollen Mitglied des Deutschen Ruderverbands sein. Ordentliches Mitglied kann auch jede natürliche Person werden, die Mitglied eines in Satz 1 genannten ordentlichen Mitglieds ist und die unter dem Namen und der Flagge des Verbandes auf Regatten starten will. Die in Satz 3 genannte Mitgliedschaft ist auf die Dauer der Junioren B-Zeit begrenzt.

- (2) Außerordentliche Mitglieder können die im Landes Schleswig-Holstein bestehenden Regattavereine, Altherren- und sonstige Fördervereinigungen von Schülerruderriegen / Schülerrudervereinen sein.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wer als Natürliche Person eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben will, hat mit Zustimmung seines Heimatvereins an den Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Bei Ablehnung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet.
- (4) Der Austritt aus dem Verband ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss bei groben Verstößen gegen die Satzung bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.
- (5) Ehrenmitglieder des Verbandes können solche Personen werden, die sich um den Verband oder den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben. Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

III. Organe des Verbandes

§ 5

Organe des Verbandes sind:

1. der Vorstand,
2. die Mitgliederversammlung.

Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich.

§ 6

(1) Der Vorstand besteht aus:

1. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar

- a) dem Vorsitzenden,
- b) den beiden stellvertretenden Vorsitzenden;

2. den Beisitzern, und zwar

a) dem Verbands-Jugendleiter und seinem Stellvertreter des Vorstandes der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend, die von der Versammlung der Jugendvertreter der Jugendordnung entsprechend gewählt werden;

b) dem jeweiligen Vorsitzenden des Lübecker Regatta-Vereins e.V. und des Schleswig-Holsteinischen Regattaver eins e.V., sofern die genannten Vereine Mitglieder des Verbandes sind;

c) mindestens drei weiteren Beisitzern, die vom geschäftsführenden Vorstand berufen werden;

3. den Ehrenvorsitzenden.

Sie werden vom Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt. Die Ehrenvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Beisitzer haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Arbeitsbereiche der Vorstandsmitglieder legt der geschäftsführende Vorstand fest.

(2) Der geschäftsführende Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes während ihrer Amtsdauer aus, so führen seine übrigen Mitglieder die Geschäfte weiter.

(3) Die berufenen Vorstandsmitglieder sind den Mitgliedsvereinen in der ordentlichen Mitgliederversammlung, spätestens 4 Wochen danach, vom Vorsitzenden bekannt zugeben.

§ 7

- (1) Der Vorstand hat folgende Aufgaben
1. Der Gesamtvorstand hat die in der Satzung verankerten Ziele zu verwirklichen und die von der Mitgliederversammlung festgelegten Richtlinien und Beschlüsse durchzuführen.
 2. Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Verbandes. Er ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB; seine Mitglieder sind berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands vertritt den Ruderverband Schleswig-Holstein im Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und in der Versammlung der Jugendvertreter.
- (2) Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter bei Bedarf einberufen; es sollen mindestens 2 Sitzungen im Jahr stattfinden. Der Vorsitzende hat eine Vorstandssitzung einzuberufen, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern beantragt wird, und zwar innerhalb von 3 Wochen. Mit der Einladung, die mindestens 1 Woche vorher schriftlich vorliegen muss, ist die Tagesordnung bekannt zugeben.
- (3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden, anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist alsbald eine neue Sitzung mit derselben Tagesordnung einzuberufen, die stets beschlussfähig ist.
- (4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Sitzungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- (5) Der Vorstand ist berechtigt, Richtlinien für Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge zu erlassen.

§ 8

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie tritt alle zwei Jahre zusammen, möglichst im 1. Quartal des betreffenden Jahres.
- (2) Die vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung, die vom Vorstand aufgestellt wird, muss folgende Punkte enthalten:
1. Feststellung der Delegierten,
 2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Kassenbericht,
 3. Bericht der Kassenprüfer,
 4. Entlastung des Vorstandes,
 5. Neuwahlen, soweit erforderlich,
 6. Vorlage des Haushaltsplans,
 7. Anträge,
 8. Verschiedenes.
- (3) Die Einladung zu jeder Mitgliederversammlung hat durch den Vorsitzenden oder einen der stellvertretenden Vorsitzenden mindestens 4 Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen.
- (4) Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.
- (5) Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Verbandsmitglieder, und zwar mit je einer Stimme für je angefangene Hundert der erwachsenen Mitglieder. Der Mitgliederzahl wird die Bestandserhebung des LSV zum 1.1. jeden Jahres zugrunde gelegt. Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Mitglieder im Sinne des § 4 (1) Satz 3 haben je eine Stimme, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen, jedoch kann ein Mitglied neben seiner eigenen Stimme nur noch ein weiteres Mitglied vertreten. Dazu muss eine schriftliche Vollmacht vorliegen, die dem Versammlungsleiter zu Beginn der Sitzung vorzulegen ist.

- (6) Der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden leitet die Versammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftleiter zu unterzeichnen ist. Die Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift auszunehmen.
- (7) Die Beschlüsse bedürfen einfacher Stimmenmehrheit, soweit in dieser Satzung nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmungen sind öffentlich, sofern dagegen nicht Widerspruch erhoben wird. Beschlussfähig ist die Mitgliederversammlung, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine neue Versammlung einzuberufen mit derselben Tagesordnung, die stets beschlussfähig ist.
- (8) Außerordentliche Mitgliederversammlungen können bei Bedarf auch zwischenzeitlich vom Vorstand einberufen werden. Der Vorstand muss Mitgliederversammlungen einberufen, wenn es von einem Drittel der Mitglieder schriftlich beantragt wird. Dann gelten die Absätze 1 bis 7 sinngemäß.

IV. Beiträge und Rechnungsprüfung

§ 9

Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 10

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für 2 Jahre zwei Rechnungsprüfer. Jahresrechnung und Kassenführung sind mindestens einmal jährlich zu prüfen. Der Mitgliederversammlung ist darüber zu berichten.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

V. Satzungsänderung und Auflösung

§ 11

- (1) Satzungsänderungen können nur von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.
- (2) Die Auflösung des Verbandes kann nur in einer eigens hierfür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Hierzu bedarf es einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Stimmberechtigten.
- (3) Im Falle der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren.
- (4) Das nach Auflösung des Verbandes verbleibende Vermögen fällt an den Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Jugendordnung

Ruderjugend

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.

Beschlossen auf der Versammlung der Jugendvertreter am 20.02.1971 in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen am 07.04.1973 / 28.03.1988 / 04.03.1989 / 08.02.1992

§ 1 Name, Wesen

- (1) Die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (SHRJ) ist die freie Gemeinschaft der Schülerruderriegen (SRR) sowie der Schülerrudervereine (SRV) und der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine (JA).
- (2) Sie ist eine Organisation des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V. (RVSH) und hat zugleich die Stellung eines Schüler- und Jugendruderverbands gemäß § 4 Ziff. 4 GG des Deutschen Ruderverbandes (DRV). Sie ist aus dem Schüler- und Jugendruderverband Schleswig-Holstein e.V. (gegründet am 13.10.1951) hervorgegangen.

§ 2 Zweck, Ziel

Zweck der SHRJ ist es,

1. Jugendpflege zu betreiben, Sport und Spiel, insbesondere das Rudern zu fördern und auf junge Menschen sportlich in dem Sinne einzuwirken, dass Leibeserziehung zur gesamten Jugenderziehung und sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung der Jugend gehört;
2. die gemeinsamen Interessen des Schüler- und Jugendruderns zu vertreten und
3. neue Formen jugendgemäßen Sports und jugendgemäßer Betätigung zu entwickeln.

Ziel der Bemühungen um entsprechende sportliche und gesellige Formen zur sinnvollen Ausfüllung der Freizeit soll die Tüchtigkeit und Lebensfreude der jungen Menschen sein.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder der SHRJ sind die Schülerruderriegen (SRR), Schülerrudervereine (SRV) und Jugendabteilungen (JA).
- (2) Die Aufnahme in die SHRJ erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand der

SHRJ, der über die Aufnahme entscheidet. Gegen die Ablehnung ist die Berufung auf der nächsten Versammlung der Jugendvertreter zulässig.

- (3) Der Austritt aus der SHRJ ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss ist bei groben Verstößen gegen die Jugendordnung oder bei Beitragsschuld möglich, bedarf aber der Zustimmung der Versammlung der Jugendvertreter.
- (4) Die Mitglieder der SHRJ werden vertreten durch
 1. die von der SRR / SRV gewählten Vertreter, die Vorsitzende der SRR / SRV oder deren Protektor sein sollen,
 2. die in den Vereinen von der Vereinsjugend gewählten Jugendleiter/-innen, die in den Vereinsvorständen Sitz und Stimmen haben sollen.

Sie werden nachfolgend Jugendvertreter genannt.

- (5) Der Begriff des Schülers und Jugendlichen ist in seiner oberen Altersbegrenzung durch die Allgemeinen Wettkampfbedingungen des Deutschen Ruderverbandes festgelegt, sofern eine Vereinsjugendordnung nicht eine andere Altersbegrenzung vorsieht.

§ 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Organe

Organe der SHRJ sind:

1. die Versammlung der Jugendvertreter,
2. der Vorstand der SHRJ.

§ 6 Versammlung der Jugendvertreter

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter ist das oberste Organ der SHRJ.
- (2) Ihre Aufgaben sind:
 1. Feststellung der stimmberechtigten Jugendvertreter,
 2. Entgegennahme des Jahresberichts und des Kassenberichts des Vorstands der SHRJ,
 3. Entlastung des Vorstands der SHRJ,

4. Durchführung von Wahlen,
 5. Festlegung von Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstands der SHRJ,
 6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Haushaltsplans,
 7. Beschlüsse über vorliegende Anträge zu fassen.
- (3) Die Versammlung tritt im ersten Quartal jedes Jahres zusammen. Über Termin und Ort der Versammlung beschließt der Vorstand der SHRJ nach Abstimmung mit dem Vorstand des RVSH. Die Versammlung wird vom Vorstandsvorsitzenden der SHRJ, im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter oder einem anderen Vorstandsmitglied, geleitet.
- (4) Außerordentliche Versammlungen können durch Beschluss des Vorstands einberufen werden. Der Vorstand ist dazu verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangt; die Versammlung muss innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Antrags stattfinden.
- (5) Der Vorstand der SHRJ lädt zur Versammlung durch Rundschreiben mindestens vier Wochen vor dem Termin ein. Die Tagesordnung ist spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben.
- (6) Anträge zur Versammlung können nur von den Jugendvertretern, vom Vorstand der SHRJ und vom Vorstand des RVSH gestellt werden. Sie sind dem Vorsitzenden des Vorstands der SHRJ schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin zuzustellen, so dass sie mit der Tagesordnung veröffentlicht werden können. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Versammlung die Dringlichkeit mit Zweidrittelmehrheit anerkennt.
- (7) Die Mitgliedsvereine bzw. -riegen entsenden ihren Jugendvertreter oder dessen Vertreter zur Versammlung. Jeder Mitgliedsverein bzw. Mitgliedsriege und die Mitglieder des Vorstands der SHRJ haben je eine Stimme. Eine Übertragung der Stimme durch schriftliche Vollmacht des Jugendvertreters ist zulässig; es dürfen jedoch nicht

mehr als fünf Stimmen übertragen werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand der SHRJ über das Stimmrecht.

- (8) Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Jugendvertreter beschlussfähig. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der vertretenden Stimmen. Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung erfordern eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen und sind nicht im Wege eines Dringlichkeitsantrags möglich. Abstimmungen und Wahlen sind öffentlich, es sei denn, dass geheime Abstimmung beantragt wird.

§ 7 Vorstand der SHRJ

- (1) Der Vorstand führt die Geschäfte der SHRJ nach den in der Versammlung der Jugendvertreter festgelegten Richtlinien. Er hat die in der Jugendordnung festgelegten Grundsätze und Ziele zu verwirklichen sowie die Beschlüsse der Versammlung der Jugendvertreter durchzuführen.
- (2) Die Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Eine Sitzung ist anzuberaumen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder dies verlangt.
- (3) Zeitpunkt und Ort der Sitzung werden vom Vorsitzenden bestimmt. Einladung und Tagesordnung sollen den Vorstandsmitgliedern zwei Wochen vor der Sitzung zugehen.

§ 8 Wahl des Vorstandes

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter wählt
1. alle zwei Jahre den Vorsitzenden des Vorstands (Landesjugendleiter), dessen Stellvertreter und den Kassenwart in Einzelwahl; sie müssen volljährig sein.
 2. jährlich mindestens sechs Beisitzer, von denen zwei Jugendliche sein sollen, die vom Vorsitzenden die Aufgaben für folgende Bereiche übertragen bekommen, die sie selbständig bearbeiten und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorlegen:

- a) Sport- und Regattawesen,
- b) Wanderrudern,
- c) Ausbildungswesen, Jungen- und Mädchenrudern,
- d) Sonderaufgaben.

Hierzu können entsprechende Ausschüsse gebildet werden, deren Mitglieder vom Vorstand auf Vorschlag des zuständigen Beisitzers berufen werden.

- (2) Einer der beiden Vorsitzenden muss Vertreter der SRR / SRV sein, der andere Vertreter der JA der Verbandsvereine.
- (3) Der Vorsitzende hat das Vorschlagsrecht für die zu wählenden Beisitzer, um solche Vertreter vorschlagen zu können, die für die einzelnen Aufgabenbereiche von der Sachkenntnis her geeignet sind. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Bereitschaft erklärt haben, das Amt anzunehmen.

§ 9 Landesjugendleiter

- (1) Der Landesjugendleiter und sein Stellvertreter sind Mitglieder im Vorstand des RVSH e.V.
- (2) Der Landesjugendleiter vertritt die SHRJ gegenüber den Verbänden und Behörden.

§ 10 Kassen- und Rechnungswesen

- (1) Der Landesjugendleiter, sein Stellvertreter und der Kassenwart sind verantwortlich für die Verwendung der in eigener Verwaltung

befindlichen Finanzmittel (Jahresbeiträge, Spenden u. a.) und für die von der öffentlichen Hand gewährten Zuschüsse für die Jugendarbeit. Dazu haben sie einen Haushalt aufzustellen, eine eigene Kasse mit geordneter Buchführung einzurichten und jährlich Rechnung zu legen.

- (2) Das Kassenwesen unterliegt der Aufsicht des Vorstands des RVSH, der die in seiner Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer damit beauftragen kann. Sie prüfen den jährlichen Kassenabschluss und berichten darüber beiden Vorständen schriftlich.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Die Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend ist Bestandteil der Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. Beschlüsse der SHRJ, die gegen die Jugendordnung oder die Satzung des RVSH verstoßen, können vom Vorstand des RVSH ausgesetzt werden. Über die Rechtsgültigkeit dieser Beschlüsse entscheidet die Mitgliederversammlung des RVSH.
- (2) Diese Jugendordnung wurde am 20.02.1971 von der Versammlung der Jugendvertreter angenommen und in der Mitgliederversammlung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. am 14.03.1971 bestätigt.

Adressen Vorstand

Ehrenvorsitzender

Heinz Ketelsen

Königsberger Straße 68
24161 Altenholz
Telefon 0431 321704

Ehrenvorsitzender

Thomas Mittelstädt

Pülßen, Birkenweg 2a
24257 Köhn
Telefon 04385 5147 p
Telefon 0431 880-3756 d
Fax 0431 880-3783 d
E-Mail mittelstaedt@rish.de

Vorsitzender

Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon 04541 840774
Fax 04541 840773
E-Mail grahn@rish.de

Stellv. Vorsitzender
Leistungssport

Dr. Lars Koltermann

Prinzenstraße 6
25840 Friedrichstadt
Telefon 04881 936590 p
Telefon 04881 7002 d
Fax 04881 7395
Mobil 0160 97049889
E-Mail koltermann@rish.de

Stellv. Vorsitzender
Finanzen

Tobias Tietgen

Neue Straße 14
25840 Friedrichstadt
Telefon 04881 224518
Fax 04881 224517
Mobil 0152 29241950
E-Mail tietgen@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann

Am Mittelburgwall 5
25840 Friedrichstadt
Telefon 04881 224441
Fax 04881 7395
Mobil 0171 7825907
E-Mail presse@rish.de

Lehre

Andreas König

Wörthstraße 51
24116 Kiel
Telefon 0431 1220537
Fax 0431 1220538
Mobil 0177 4602361
E-Mail koenig@rish.de

Freizeitsport

Jutta Schapitz

Hudehof 8a
21502 Geesthacht
Telefon 04152 848689
Mobil 0174 2076156
E-Mail schapitz@rish.de

Frauen

Heida Benecke

Toftweg 4a
24850 Lürschau
Telefon 04621 995096
Mobil 0178 1479199
E-Mail benecke@rish.de

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff

Schmsdorfer Straße 29
23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531 885764 p
Telefon 04531 160-592 d
E-Mail haarhoff@rish.de

Rechtsfragen

Steffen Börms

Erich-Mühsam-Weg 13
23560 Lübeck
Telefon 0451 54850
E-Mail boerms@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend

Daniel Nolte

Scharnhorststraße 28
31675 Bückeburg
Telefon 05722 9549622
Mobil 0178 4730615
E-Mail daniel@rish.de

Stellv. Vorsitzender Ruderjugend

Hauke Hinz

Hinrik-Blok-Str. 20
24223 Schwentimental
Telefon 04307 9392936
Mobil 0178 1349427
E-Mail hauke@rish.de

Lübecker Regatta-Verein

Andreas Klüssendorff

Augustenstraße 13a
23564 Lübeck
Telefon 0451 791903 p
0451 3102-2218 d
Fax 0451 71703
Mobil 0171 6180492
E-Mail kluessendorff@rish.de

Schleswig-Holsteinischer
Regattaveroin

Udo Ehmke

Bökenbusch 5
23847 Rethwisch
Telefon 04539 8221
Mobil 0163 9173714
E-Mail ehmke@rish.de

Landestrainer

(ohne Sitz und Stimme)

Christian Müller-Wulf

Jevenstedter Straße 13
24784 Westerrönfeld
Telefon 04331 149374
Fax 04331 438409
Mobil 0151 16549612
E-Mail mueller-wulf@rish.de

Anti-Doping Beauftragte
(ohne Sitz und Stimme)

Dr. Lars Koltermann

Mobil 0160 97049889

Meike Evers

Mobil 0177 1960060

Nordschleswigscher Ruderverband in Dänemark

Vereine

Deutscher Ruderverein Hadersleben
Angelika Feigel
Vandlingvej 34
6100 Hadersleben
www.drh.nrv.dk

Deutscher Ruderverein Germania Sonderburg
Günther Andersen
Borrevej 38
6400 Sonderburg
www.germania.nrv.dk

Apenrader Ruderverein
Uwe Tramm
Birkevej 6
6200 Apenrade
www.arv.nrv.dk

Deutscher Ruderverein Gravenstein
Christian Backmann
Sjernerparcken 5
6300 Gravenstein
www.drg.nrv.dk

Deutscher Ruderverein Norderharde
Walter Christensen
Augustenhofvej 15
6430 Norburg
www.drn.nrv.dk

Ruderverein Hoyer
Heike Kluge
Havnevej
6280 Hoyer
www.rvh.nrv.dk

Ruderhütte am Hejsagger Strand bei Hadersleben
Hausverwalter Dieter Hallmann
Favrdalen 26
6100 Hadersleben
E-Mail Dieter@post9.tele.dk

Vorsitzender des Nordschleswigschen Ruderverbandes

Günther Andersen
Borrevej 38
6400 Sonderburg

Weitere Informationen über den NRV finden Sie
unter www.nrv.dk



70. NRV-Regatta in Hadersleben am 29. und 30. August 2009

Damm-Trophy, Langstrecke über 4,5 km
Kinderslalom 500 m und 1500 m
Breitensportregatta mit deutschen und dänischen
Teilnehmern

Abends gemütliche Runde mit Grillen und Musik
Programm für Sonntag: »Runden rudern« auf
dem Haderslebener Damm 5, 10 oder 15 km,
Wanderfahrt auf der Förde, 30 km

Anmeldung:

NRV-Regattaleiter Kenneth Drexel
E-Mail regatta@nrv.dk, www.regatta.nrv.dk

NRV-Wanderrudertreffen beim Ruderverein Hoyer am 6. Juni 2009

Der Ruderverein Hoyer liegt an der Westküste
Dänemarks. Gerudert wird auf einem kleinen
Marschenfluss, der Wiedau. Für Verpflegung ist
gesorgt. Teilnehmer aus Schleswig-Holstein sind
gerne gesehen.

Anmeldung:

NRV-Wanderrudertreffen Angelika Feigel
E-Mail gelifeigel@mail.tele.dk

Berichtsband

22. ordentliche Mitgliederversammlung
am 28. Februar 2009 in Schleswig

Herausgegeben vom

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon: 04541 840774
Telefax: 04541 840773
E-Mail: grahn@rish.de
www.rish.de

Vertretungsberechtigter Vorstand

Reinhart Grahn (Vorsitzender)
Dr. Lars Koltermann (stellv. Vorsitzender)
Tobias Tietgen (stellv. Vorsitzender)

Registergericht: Amtsgericht Kiel
Registernummer: 502 VR 2194

www.rish.de/mitgliederversammlung2009
zusammengestellt und Layout von Andreas König